

Bern, 12.09.2025

Bericht zum Beschaffungswesen 2024 der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes (armasuisse, ASTRA, BBL und BRZ)

Impressum

Erstelldatum:	12.09.2025
Ersteller/in:	Geschäftsstelle BKB
Anzahl Seiten:	74

1. Einleitung	3
2. Die zentralen Beschaffungsstellen	3
3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens	5
3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?	5
3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?	7
3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?	7
3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?	9
4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)	11
4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?.....	11
4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?	13
4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?	15
4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?	16
4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest?	16
4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?	16
4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?.....	17
4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?	17
4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten?	18
4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?.....	18
4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?.....	18
4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?.....	19
4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?	21
4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen?	22
5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2024	23
5.1. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie.....	24
5.2. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart	28
5.3. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen.....	31
5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2024 Verträge abgeschlossen wurden	33
5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2024 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners).....	36
5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2024	40
5.7. Freihändige Vergaben 2024	44

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht informiert über das Beschaffungswesen des Bundesamts für Rüstung (armasuisse), des Bundesamts für Strassen (ASTRA), des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) und der Bundesreisezentrale (BRZ) im Jahr 2024. Es ist der siebte gemeinsame Jahresbericht der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes. Er bildet neben den Bereichen Waren- und Dienstleistungsbeschaffungen auch den Baubereich der jeweiligen zentralen Beschaffungsstellen ab.

Der Bericht ist in drei Teile gegliedert: Der erste Teil (Kapitel 2 und 3) vermittelt den Kontext, der zweite Teil (Kapitel 4) enthält Antworten auf häufig gestellte Fragen und der dritte Teil (Kapitel 5) legt den Fokus auf die Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen.

Der Bericht entspricht einer Empfehlung der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 12. Dezember 2017. Die Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) hat - in ihrer Funktion als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Waren- und Dienstleistungsbeschaffung - die Arbeiten zur Erstellung des vorliegenden gemeinsam erarbeiteten Jahresberichts der zentralen Beschaffungsstellen koordiniert.

Am 1. Januar 2021 sind einerseits das totalrevidierte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) sowie die totalrevidierte Verordnung über das Beschaffungsrecht (VöB) und andererseits die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung in Kraft getreten. Das revidierte Recht bringt verschiedene Neuerungen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes mit sich und legt dabei ein besonderes Augenmerk auf den Qualitätswettbewerb und die Nachhaltigkeit. Die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung soll insbesondere dazu dienen, die Vorgaben des Gesetzgebers in die Vergabepaxis der Bundesverwaltung zu überführen.

In Stossrichtung 6 der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung ist das Ziel verankert, die verschiedenen bestehenden Berichte über das öffentliche Beschaffungswesen des Bundes und damit einhergehende Instrumente künftig zu reduzieren und zusammenzuführen.¹ Dieses Ziel wird im kommenden Berichtsjahr 2025 (Veröffentlichung im 2026) umgesetzt, sowohl in Bezug auf die Reduktion der Instrumente wie auch in Bezug auf die Zusammenführung der Berichterstattung. Die zentralen Beschaffungsstellen werden den gemeinsamen jährlichen Bericht künftig nicht mehr als solchen veröffentlichen, sondern die wesentlichen Inhalte auf der BKB-Website digital zur Verfügung stellen.

2. Die zentralen Beschaffungsstellen

Seit dem Jahr 2007 hat die Bundesverwaltung ihre Beschaffungstätigkeiten für Waren und Dienstleistungen zentralisiert. Dies mit dem Ziel, durch die Bündelung von Auftragsvolumina optimale Einkaufskonditionen zu erreichen. Die Zahl der Beschaffungsstellen wurde im Zuge dieser Zentralisierung von ehemals über vierzig auf vier reduziert. Als zentrale Beschaffungsstellen des Bundes zählen gemäss der Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB):

- das Bundesamt für Rüstung (armasuisse)
- das Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- die Bundesreisezentrale (BRZ)

¹ Abrufbar unter: www.bkb.admin.ch > Strategien > Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung. Siehe insbesondere Ziffer 6.3.6, Seite 14 der genannten Beschaffungsstrategie.

Bundesamt für Rüstung (armasuisse)

Die armasuisse ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Beschaffung, Immobilien sowie Wissenschaft und Technologie.

Die Beschaffung umfasst die Entwicklung, Evaluation, Beschaffung, Weiterverwertung und Entsorgung sicherheitsrelevanter Systeme und Materialien für die Armee, den Bund und weitere Kundschaft im Sicherheitsumfeld. Dazu gehören das strategische Beschaffungsmanagement und operative Abläufe in den Bereichen Luft- und Landsysteme sowie Führungs- und Aufklärungssysteme.

armasuisse Immobilien verwaltet rund 24'000 Hektaren Land, was etwa der Fläche des Kantons Zug entspricht, sowie rund 6'000 Objekte wie Gebäude und Bunker. Das Portfolio umfasst Planungsaufgaben, Neu- und Umbauten, die Bewirtschaftung militärisch genutzter Liegenschaften sowie die Liquidation und Veräusserung nicht mehr benötigter Infrastrukturen.

Der Bereich Wissenschaft & Technologie (W+T) erforscht, entwickelt und bewertet wehrtechnisch relevante Systeme und betreibt Forschungs-, Test- und Laborinfrastrukturen. Weiter unterstützt W+T ihre Klientel mit Analysen und Beratung im Bereich Cyber-Defence und Simulationen und sichert so langfristig die technologischen Fähigkeiten der Armee und der Verwaltung.

Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Das ASTRA ist die Schweizer Fachbehörde für die individuelle Mobilität und die Strasseninfrastrukturen von nationaler Bedeutung.

Dem Amt sind einerseits strategische und gesetzgeberische Aufgaben übertragen. Andererseits nimmt es die direkte operative Verantwortung für die Weiterentwicklung, die Erhaltung, den Betrieb und das Verkehrsmanagement der Nationalstrassen wahr. Die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassen- und Hauptstrassennetzes stehen dabei im Mittelpunkt.

Die strategischen Aufgaben des Amtes im Bereich der Strassennetze betreffen unter anderem die langfristige Planung und das Verkehrsmanagement. Dies beinhaltet auch die Forschung im Strassenwesen und die Berücksichtigung der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Erarbeitung von Standards. Ausserdem kümmert sich das Amt um den Langsamverkehr.

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich der Strasseninfrastruktur sind Unterhalt, Bau und Neubau der Nationalstrassen sowie der Betrieb des Netzes.

Das Amt befasst sich zudem mit weiteren Aspekten des Verkehrs auf den Strassen und den technischen Anforderungen an Fahrzeuge.

Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)

Das BBL hat einerseits die Aufgabe, die zivile Bundesverwaltung unterzubringen. Ziel ist es dabei, möglichst viele Verwaltungseinheiten in bundeseigenen Liegenschaften zu beherbergen. Neben den eigentlichen Verwaltungsgebäuden sowie Zollanlagen, Botschaftsgebäuden oder Museen gehören auch Objekte wie Messstationen zum Immobilienbestand.

Andererseits beschafft, lagert und vertreibt das BBL die Arbeitsmittel des Bundespersonals wie Informatik, Mobiliar, Bürobedarf und -technik. Es ist für die Herstellung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, die auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich Kopierservice für die Bundesverwaltung sowie die Personalisierung des Schweizer Passes gehören ebenfalls zu den Aufgaben des BBL.

Darüber hinaus sind dem BBL die Geschäftsstellen der BKB, der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) sowie der Eidgenössischen Kommission für Bauprodukte (BauPK) angegliedert.

Bundesreisezentrale (BRZ)

Die BRZ agiert als Kompetenzzentrum für geschäftliche Reiseangelegenheiten des Bundes und seiner Mitarbeitenden im Sinne eines Reisebüros. In dieser Funktion erbringt sie einerseits Leistungen im Einkauf (dies jedoch nicht als Beschaffungsstelle im eigentlichen Sinne, sondern als Leistungserbringerin, welche die Wünsche der Reisenden umsetzt), in der Reservation und der Ausstellung von Reisedokumenten sowie im Reisemanagement für die Reiseorganisationen des Bundes. Die BRZ bucht, organisiert und vermittelt weltweit Hotels, öffentliche Verkehrsmittel, Fähren und Mietwagen. Im Weiteren unterstützt sie die Organisation von Seminar- und Konferenzräumen im Inland.

Ihr Angebot richtet sich primär an Mitarbeitende der Bundesverwaltung, aber auch an Magistratspersonen, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Konsulentinnen und Konsulenten, Expertinnen und Experten, bundesnahe Institutionen und andere Reisende im Auftrag und zu Lasten der Eidgenossenschaft.

3. Grundlegende Aspekte des Beschaffungswesens

3.1. Wieso und was beschaffen die zentralen Beschaffungsstellen?

Die **armasuisse** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 2 lit. b der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Waren. Dazu gehören neben technologisch komplexen Systemen und Systemkomponenten (vgl. Art. 5 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit Anhang 2 Org-VöB) auch Nahrungsmittel, Textilien, Rüstungsgüter, Energie, Laborbedarf ohne medizinische Zweckbestimmung, Transportdienstleistungen, Waren und Dienstleistungen im Bereich der Kryptologie, Waren und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung, sowie Informations- und Kommunikationstechnik für Waffen, Munition und Kriegsmaterial sowie dazugehörige Dienstleistungen im Informatikbereich.

Aufgrund der Nichtunterstellung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen unter das GPA, bzw. der entsprechenden Ausnahme in Artikel 20 Absatz 3 in Verbindung mit Anhang 5 Ziffer 1 lit. c BöB weist armasuisse eine vergleichbar grosse Anzahl von Einladungsverfahren über dem WTO-Schwellenwert aus. Diese sowie Beschaffungen unterhalb des WTO-Schwellenwerts sind nicht publikationspflichtig.

Die Liste des zivilen Materials für Verteidigung und Sicherheit (siehe Anhang 2 BöB) findet ausschliesslich im Bereich der Beschaffungen der armasuisse ihre Anwendung. Auch diese speziellen Bestimmungen haben ihren Ursprung im GPA. Beschaffungsgegenstände, die auf dieser Liste nicht erwähnt sind, werden zwar öffentlich ausgeschrieben (simap-Publikation), unterliegen aber bloss dem sekundären Rechtsschutz. Auf der Liste explizit ausgenommene Beschaffungsgegenstände werden analog wie nicht erwähnte Beschaffungsgegenstände behandelt. Auf der Liste ausgenommene oder nicht erwähnte Beschaffungsgegenstände, welche Kriegsmaterial darstellen, werden im Einladungsverfahren beschafft, ebenfalls mit sekundärem Rechtsschutz.

Abschliessend gilt es zu beachten, dass armasuisse auch für Beschaffungen im Unterhaltsbereich der langlebigen Systeme zuständig ist. Bei langlebigen Systemen beträgt die Nutzungsdauer 30 oder mehr Jahre. Beispiele für langlebige Systeme sind Kampfpanzer (Leopard Kampfpanzer; Beschaffung mit Rüstungsprogramm (RP) 1987) oder auch Kampfflugzeuge (Z.B. F-5 Tiger, Beschaffung mit RP 1976). Aufgrund der technischen Komplexität der Systeme und des nicht ausreichend vorhandenen Spezialwissens betreffend

deren Unterhalt vergibt die armasuisse eine verhältnismässig grosse Anzahl an Aufträgen freihändig. Dabei spielen teilweise auch sicherheitspolitische Überlegungen eine entscheidende Rolle (vgl. Art. 10 Absatz 4 lit. a BöB).

Das **ASTRA** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 2 lit. b der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Waren, die zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes sowie für die Erfüllung der übrigen Aufgaben des Amtes im Zusammenhang mit der Gewährleistung einer nachhaltigen und sicheren Mobilität auf der Strasse dienen (Art. 5 Abs. 1 und 2 i.V.m. Anhang 2 Org-VöB). Dazu gehören:

- Planungs- und Projektierungsleistungen im Bauwesen (Ausarbeitung der Pläne für Unterhalts- und Bauprojekte)
- Dienstleistungen für die Unterstützung bei der Organisation, Verwaltung und Durchführung von Bauprojekten (Bauherrenunterstützung)
- Bauarbeiten (beispielsweise Einbau von Strassenbelägen, Errichtung und Unterhalt von Lärmschutzwänden, Sanierung von Tunnel und Brücken)
- Einbau, Unterhalt und Betrieb von Brandmeldeanlagen, Lichtsignalanlagen, Signalisationen, Geschwindigkeitsanzeigen, Fluchtwegsignalisation usw., Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA)
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) für die Bestandteile der Nationalstrassen (beispielsweise Verkehrsunfälle, Fahrzeugregister, Fahrkartenregister)
- Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr allgemein (beispielsweise Forschung, Qualitätsmanagement, Expertisen)

Der vorliegende Bericht beschränkt sich auf die Beschaffungen des ASTRA im Rahmen der selbst ausgeführten Tätigkeiten. Im Nationalstrassenbereich werden jedoch auch wichtige Aufgaben von Dritten übernommen, die zudem externe Leistungen beschaffen. In diesen Fällen kommt in der Regel das kantonale Beschaffungsrecht zur Anwendung. Zu diesen Tätigkeiten zählt namentlich der Betrieb der Nationalstrassen mit einem Aufwand von rund 454 Mio. Franken für das Jahr 2024. Der Betrieb wurde per Leistungsvereinbarung an die 11 kantonalen Gebietseinheiten übertragen. Ebenfalls zu erwähnen ist hier die Netzfertigstellung, bei der die Kantone die Bauherrschaft innehaben, während der Bund den Grossteil der Kosten trägt. 2024 betrug der entsprechende Aufwand (Bundesanteil) rund 186 Mio. Franken, dies v.a. für Projekte im Kanton Wallis. In den Statistiken in Kapitel 5 sind diese Beschaffungen nicht enthalten.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 2 lit. b der Org-VöB beschafft Dienst- und Bauleistungen sowie Waren in folgenden Bereichen (vgl. Art 5 Abs. 1 und 2 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 2 Org-VöB):

- Publikationen, Drucksachen, elektronische Medien und Informationsträger inkl. Sicherheitsdokumente und Ausweisschriften
- Agenturleistungen
- Bürotechnik, inkl. Präsentationstechnik, Multifunktionsgeräte inkl. Drucker und Zubehör
- Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung
- Büromaterial inkl. Papier und EDV-Verbrauchsmaterial
- Post- und Kurierdienstleistungen ohne diplomatischen Kurier
- Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)
- Informatikdienstleistungen und Personalverleih im Bereich IKT
- Dienstleistungen für die Bereitstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Waren (gemäss vorstehender Zuständigkeit)
- Bau, Betrieb und Unterhalt der Bauten für die zivile Bundesverwaltung

Die **BRZ** als zentrale Beschaffungsstelle des Bundes im Sinne von Art. 2 lit. b der Org-VöB beschafft Dienstleistungen in folgenden Bereichen (vgl. Art. 5 Abs. 1 und 2 Org-VöB in Verbindung mit Anhang 2 Org-VöB):

- Einkauf, Reservationen und Ausstellung von Reisedokumenten sowie das Reisemanagement für Reiseorganisationen des Bundes
- Weltweite Hotelbuchungen und -vermittlungen
- Organisation, Buchung und Vermittlung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Mietwagen und Fähren
- Unterstützung bei Seminar- und Konferenzräumlichkeiten im Inland

3.2. Welche rechtlichen Grundlagen haben die zentralen Beschaffungsstellen bei den Beschaffungen zu berücksichtigen?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind bei den Beschaffungen an internationale und nationale Gesetze gebunden. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) setzt die Bestimmungen der internationalen Vereinbarung namens Government Procurement Agreement (GPA) ins Landesrecht um. Es bezweckt die transparente Gestaltung der Verfahren, die Stärkung des Wettbewerbs, den nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Gelder und die Gleichbehandlung der Anbietenden. Die Verordnung über das öffentliche Beschaffungsrecht (VöB) fungiert als Ausführungserlass zum BöB. Wie bereits einleitend dargelegt, wurden das BöB und die VöB revidiert und sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

Die Org-VöB regelt darüber hinaus für Lieferungen (Waren) und Dienstleistungen die Aufgaben und Zuständigkeiten im öffentlichen Beschaffungswesen der Bundesverwaltung. Es handelt sich dabei um einen Erlass über die Organisation des Beschaffungswesens innerhalb der Bundesverwaltung. Der Bundesrat hat die Revision der Org-VöB am 1. Mai 2024 verabschiedet. Die revidierte Verordnung ist am 1. Juli 2024 in Kraft getreten. Die auf das Jahr 2024 rückblickende Berichterstattung über das Beschaffungswesen der zentralen Beschaffungsstellen des Bundes wurde nach dem neuen Organisationsrecht vorgenommen. Die im vorliegenden Bericht zitierten Artikel beziehen sich daher auf die revidierte Org-VöB.

Weiter hat der Bundesrat die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung erlassen. Darin werden die Stossrichtungen und die daraus abgeleiteten beschaffungsstrategischen Zielsetzungen für die Strategieperiode 2021 – 2030 vorgegeben, welche zu einer «neuen Vergabekultur» führen sollen. Im Reporting Set Beschaffungscontrolling 2024 ist ein Kapitel zum Umsetzungsstand der Beschaffungsstrategie enthalten.² Im Übrigen haben das **BBL** und das **ASTRA** im Jahr 2022 je eine eigene Beschaffungsstrategie veröffentlicht. Auch das VBS hat 2022 eine Beschaffungsstrategie erarbeitet und im Februar 2023 veröffentlicht. Bei der **armasuisse** gibt es zudem seit August 2022 Vergaberichtlinien, welche die Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung bzw. die Beschaffungsstrategie VBS für Beschaffungen der armasuisse weiter konkretisiert und damit operationalisiert.

Die Weisungen des **BBL** über die harmonisierten Beschaffungsprozesse basieren auf der Org-VöB. Diese Weisungen regeln grundsätzlich die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in den Beschaffungsprozessen, welche Daten entlang des Beschaffungsprozesses aufzunehmen sind sowie die Dokumentation und Nachweise entlang des Beschaffungsprozesses. Sie betreffen Beschaffungen in zentraler Zuständigkeit des BBL, dezentrale Beschaffungen (Beschaffungen, die also nicht in die Zuständigkeit einer zentralen Beschaffungsstelle nach Anhang 2 Org-VöB fallen) sowie Beschaffungen im Rahmen einer durch das BBL oder die BKB erteilten Delegation (Art. 17 ff. Org-VöB).

3.3. Welches sind die zentralen Grundsätze des Beschaffungsrechts?

Die Beschaffungen der zentralen Beschaffungsstellen richten sich nach den folgenden Grundsätzen:

² Abrufbar unter: www.bkb.admin.ch > Berichterstattung > Beschaffungscontrolling-Bundesverwaltung. Siehe Seite 8 ff. des genannten Reporting Set 2024.

- Transparenz
- Stärkung des Wettbewerbs
- Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder
- Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder
- Gleichbehandlungsgebot

Transparenz

Die zentralen Beschaffungsstellen legen grossen Wert darauf, Verfahren für die Anbietenden und Überprüfungsinstanzen nachvollziehbar zu gestalten. Wichtig für transparente Beschaffungen sind der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, die Bekanntgabe der Vergabekriterien, die Vorgaben betreffend technische Spezifikationen sowie die Publikation und Begründung des Zuschlages. Diese Grundsätze gelten analog auch für Beschaffungen, welche im Einladungsverfahren erfolgen (unter oder – insbesondere im Bereich der armasuisse – auch über dem Schwellenwert). Mit der Publikation der internen Abläufe bei den Beschaffungsverfahren gehen die zentralen Beschaffungsstellen mit dem vorliegenden Jahresbericht über die minimalen Anforderungen bezüglich der Transparenz hinaus.

Stärkung des Wettbewerbs

Offene oder selektive Ausschreibungen sowie Einladungsverfahren stärken den Wettbewerb zwischen den Anbietenden. Deshalb kommt es nur in begründeten Ausnahmefällen zu freihändigen Vergaben.

Wirtschaftlicher Einsatz öffentlicher Gelder

Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ihre Mittel aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) sparsam, wirksam und wirtschaftlich einsetzen. Ausserdem müssen sie das Bundesbeschaffungsrecht einhalten. Die Vorschriften des revidierten BöB verlangen, dass der Zuschlag an das vorteilhafteste Angebot geht. Dieses wird sowohl unter Berücksichtigung des Preises als auch verschiedener bedarfsgerechter Qualitätskriterien ermittelt. Durch die Berücksichtigung beider Kriterien wird sichergestellt, dass die Vergabebehörde die geforderte Qualität zu einem wirtschaftlichen Preis erhält. Der Zuschlag geht an das vorteilhafteste und nicht zwingend an das billigste Angebot, also an das beste Preis-Leistungsverhältnis bzw. an das Angebot, welches die vorgegebenen Kriterien gesamthaft am besten erfüllt.

Volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiger Einsatz öffentlicher Gelder

Durch die Revision des BöB wurden die Ziele des Gesetzes breiter formuliert. Der Zweckartikel verlangt nicht mehr nur den wirtschaftlichen, sondern auch den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Einsatz der öffentlichen Mittel. Der Begriff Nachhaltigkeit im Sinne des BöB ist demzufolge weit zu verstehen. Der Bund soll bei seinem Konsumverhalten eine Vorbildfunktion einnehmen, indem er bei seiner Beschaffungstätigkeit Produkte nachfragt und Bauwerke realisiert, die wirtschaftlich, umweltschonend und gesundheitsverträglich sind und die sozial verantwortungsvoll produziert werden. Auch einer positiven Auswirkung auf den Werk- und Ausbildungsplatz Schweiz kann in geeigneter Weise Rechnung getragen werden.

Gleichbehandlungsgebot

Die zentralen Beschaffungsstellen gewährleisten die Gleichbehandlung der in- und ausländischen Anbietenden in allen Phasen des Verfahrens. Die Einhaltung dieses Grundsatzes zeigt sich darin, dass Anbietende aus einem Beschaffungsverfahren ausgeschlossen werden, die während der Vorbereitungsphase einer Beschaffung wesentliche Leistungen oder Know-how eingebracht haben - beispielsweise im Rahmen der Planung oder Projektierung - und deshalb über einen nicht zu beseitigenden Wettbewerbsvorteil verfügen

und daher als vorbefasst gelten. Falls Anbietende bereits Zuschläge erhalten haben, handelt es sich nicht um eine Vorbefassung.

3.4. Welche Arbeitshilfen nutzen die zentralen Beschaffungsstellen für die Beschaffungen?

Die BKB, die KBOB sowie das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellen den zentralen Beschaffungsstellen zahlreiche Arbeitshilfen in Form von Vorlagen, Merkblättern oder Checklisten zur Verfügung.³ Neben diesen Arbeitshilfen haben die zentralen Beschaffungsstellen weitere Instrumente erarbeitet. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden zudem zahlreiche Arbeitshilfen überarbeitet bzw. neu erstellt.

Die **armasuisse** unterhält ein Integriertes Managementsystem (IMS), das die Beschaffungsprozesse mit den entsprechenden Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten abbildet. Bestandteile dieses IMS sind die Vorlagen im Bereich der Ausschreibungsunterlagen sowie Mustervertragsvorlagen. Aufgrund der Revision des öffentlichen Beschaffungsrechts wurden die Vorlagen entsprechend angepasst. Insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Departementsbereich Verteidigung werden neben diesem Integrierten Managementsystem (IMS) die Projekte und schlussendlich Beschaffungen mit elektronischen Hilfsmitteln wie dem Projektmanagementstool (PM-Tool), dem Projektportfoliomanagementstool (PPM-Tool) sowie mit der harmonisierten Ressourcenplanung (amtsübergreifende Ressourcenplanung) unterstützt. Die erwähnten Hilfsmittel dienen zur Überwachung der Projekte.

Das **ASTRA** verfügt über ein Handbuch (Handbuch Beschaffungswesen Nationalstrassen), welches die Transparenz aller Verfahrensschritte sicherstellt und die Praxis des ASTRA zusammenfasst sowie eine einheitliche Handhabung der Beschaffungen garantiert. Das Beschaffungsrecht ist durch Änderungen der einschlägigen Bestimmungen und der Rechtsprechung einem stetigen Wandel unterworfen. Deshalb ist das ASTRA bestrebt, das Handbuch durch eine regelmässige Aktualisierung stets auf dem neuesten Stand zu halten. Zudem hat das ASTRA alle Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen im Internet publiziert.⁴ Für Projekte im Nationalstrassenbau (Zustandserfassung, Bau, Ausbau und Unterhalt) gemäss Nationalstrassenrecht wurden einheitliche Vorlagen konzipiert. Die Verwendung dieser Vorlagen ist für die Beschaffenden zwingend, um eine einheitliche Praxis zu gewährleisten. Die Vorlagen zu Verträgen, Angebotsunterlagen, Sicherheiten und Bestimmungen zum Vergabeverfahren finden sich im Dokumentengenerator.⁵

Das **BBL** veröffentlicht Arbeitshilfen (Mustervorlagen, Checklisten, Merkblätter und Anleitungen) in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Diese Arbeitsinstrumente und Hilfsmittel sind durch die Öffentlichkeit sowie durch Bundesangestellte abrufbar. Sie dienen allen interessierten Stellen zur rechtskonformen und möglichst standardisierten Umsetzung der Beschaffungsvorgaben sowie zur gemeinsamen Praxisbildung. Sie werden aktiv bewirtschaftet und weiterentwickelt. Über Anpassungen und Neuigkeiten wird mittels Newsletter informiert. Das BBL erweitert ausserdem fortlaufend seinen Standardisierungsgrad bei Ausschreibungsunterlagen, in welche Aspekte der Innovation und Nachhaltigkeit einfließen. Dadurch – sowie durch den Austausch mit den Bedarfsstellen – wird eine gemeinsame Praxis sichergestellt.

³ Abrufbar unter den folgenden Links: www.beschaffung.admin.ch > Informationen für Bedarfsstellen, www.bkb.admin.ch > Themen, Instrumente und Vorlagen > Hilfsmittel und www.kbob.admin.ch > Musterverträge und Publikationen.

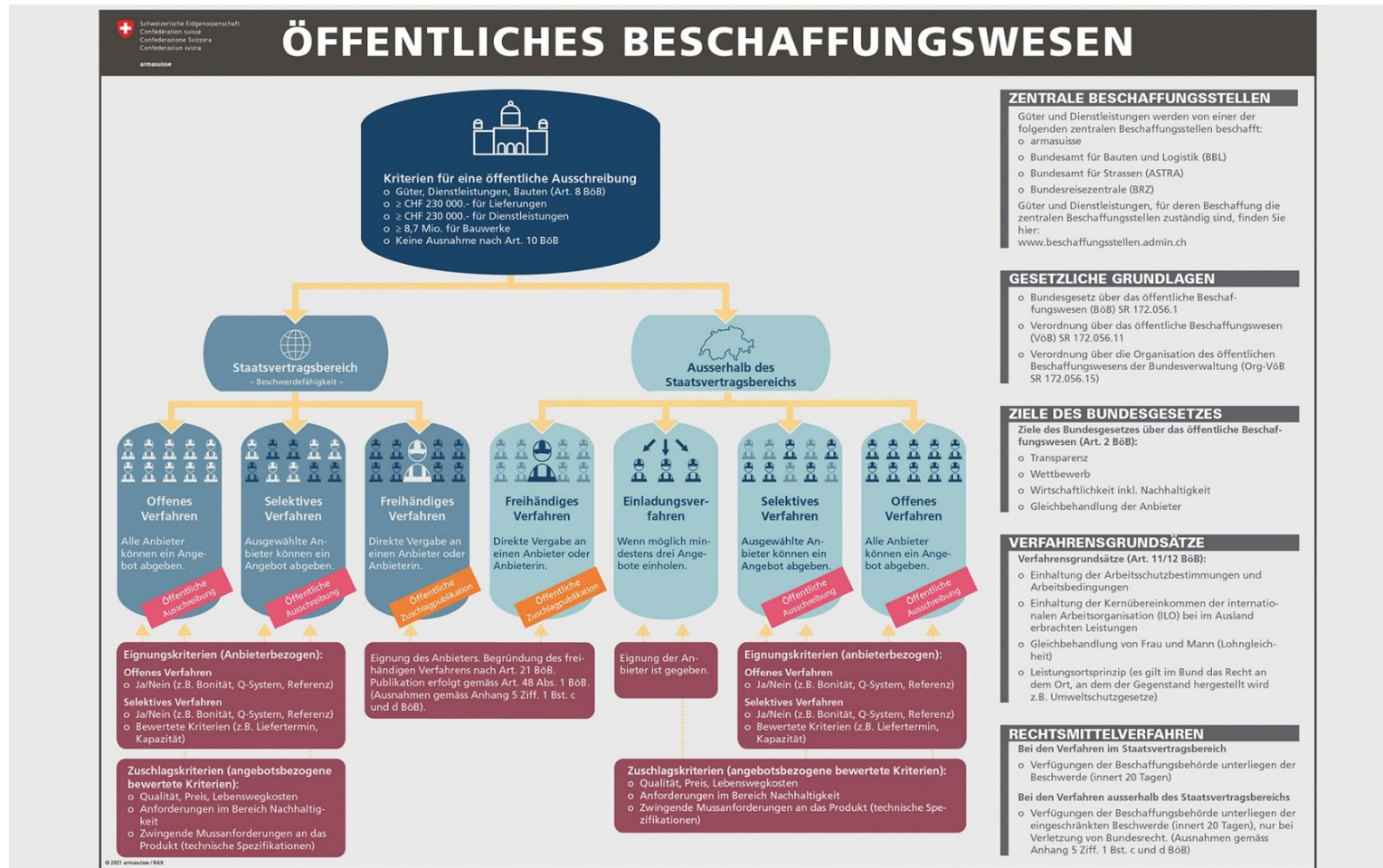
⁴ Abrufbar unter: www.astra.admin.ch > Fachleute und Verwaltung Dokumente für Nationalstrassen / Agglomerationsprogramme Vorlagen Infrastrukturprojekte Beschaffungs- und Vertragswesen.

⁵ Abrufbar unter: <http://dokumentengenerator.astra.admin.ch/dokgen/index.aspx>.

Die **BRZ** als Teil des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA wendet die allgemeinen Vorgaben gemäss Weisung des EDA über die Beschaffung von Dienstleistungen, Waren und Bauleistungen an, welche die internen Abläufe hinsichtlich des Beschaffungswesens regeln. Zudem setzt die BRZ die korrespondierenden Beschaffungsprozesse des Geschäftsprozessmanagements des EDA um. Die BRZ nutzt - wo im Geschäftsbereich passend - die von EDA und BBL zur Verfügung gestellten Vorlagen und Muster zum Beschaffungs- und Vertragswesen. Weiter wird die Beschaffungsstelle der BRZ durch das Kompetenzzentrum für Verträge und Beschaffung EDA (KVB) und das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund des BBL (KBB) situativ in Verfahren unterstützt.

4. Häufig gestellte Fragen (FAQ)

4.1. Wie wird beschafft, welche Beschaffungsverfahren gibt es?



ZENTRALE BESCHAFFUNGSSTELLEN

Güter und Dienstleistungen werden von einer der folgenden zentralen Beschaffungsstellen beschafft:

- o armasuisse
- o Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- o Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- o Bundesreizeentrale (BRZ)

Güter und Dienstleistungen, für deren Beschaffung die zentralen Beschaffungsstellen zuständig sind, finden Sie hier:

www.beschaffungsstellen.admin.ch

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- o Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB) SR 172.056.1
- o Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) SR 172.056.11
- o Verordnung über die Organisation des öffentlichen Beschaffungswesens der Bundesverwaltung (Org-VöB SR 172.056.15)

ZIELE DES BUNDESGESETZES

Ziele des Bundesgesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen (Art. 2 BöB):

- o Transparenz
- o Wettbewerb
- o Wirtschaftlichkeit inkl. Nachhaltigkeit
- o Gleichbehandlung der Anbieter

VERFAHRENSGRUNDSÄTZE

Verfahrensgrundsätze (Art. 11/12 BöB):

- o Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen
- o Einhaltung der Kernübereinkommen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) bei im Ausland erbrachten Leistungen
- o Gleichbehandlung von Frau und Mann (Lohngleichheit)
- o Leistungsprinzip (es gilt im Bund das Recht an dem Ort, an dem der Gegenstand hergestellt wird z.B. Umweltschutzgesetz)

RECHTSMITTELVERFAHREN

Bei den Verfahren im Staatsvertragsbereich

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der Beschwerde (innert 20 Tagen)

Bei den Verfahren ausserhalb des Staatsvertragsbereichs

- o Verfügungen der Beschaffungsbehörde unterliegen der eingeschränkten Beschwerde (innert 20 Tagen), nur bei Verletzung von Bundesrecht, (Ausnahmen gemäss Anhang 5 Ziff. 1 Bst. c und d BöB)

Die rechtlichen Vorgaben sehen folgende vier Beschaffungsverfahren vor, die Aufzählung ist abschliessend:

- Offenes Verfahren: Der Auftrag wird öffentlich auf www.simap.ch ausgeschrieben. Jegliche Anbietende können sich bewerben.
- Selektives Verfahren: Grundsätzlich entspricht dieses Verfahren dem offenen Verfahren, erfolgt jedoch zweistufig. Alle interessierten Anbietenden reichen zuerst einen Antrag auf Teilnahme ein. Die Beschaffungsstellen prüfen anschliessend die Eignung der Anbietenden anhand der eingereichten Nachweise und bestimmen, welche dieser Anbietenden in der zweiten Phase ein Angebot einreichen dürfen.
- Einladungsverfahren: Die zentralen Beschaffungsstellen laden mindestens drei Anbietende zur Einreichung eines Angebotes ein. Nicht eingeladene Anbietende dürfen nicht teilnehmen.
- Freihändiges Verfahren: Die Anbietenden werden ohne Ausschreibung ausgewählt und der Auftrag wird direkt vergeben. Wann welches Verfahren zur Anwendung kommt, hängt sowohl vom Beschaffungsgegenstand (insbesondere im Kriegsmaterialbereich) wie auch vom Beschaffungswert ab. Dies ist gesetzlich mittels sogenannter Schwellenwerte geregelt.

Die unten aufgeführte Tabelle vermittelt eine Übersicht über die verschiedenen Verfahren und ihre Schwellenwerte gemäss BöB. Diese verstehen sich exkl. Mehrwertsteuer.

Kurzübersicht der verschiedenen massgebenden Schwellenwerte für die Beschaffungen der zentralen Bundesverwaltung

x = Auftragswert

Schwellenwerte	Lieferungen und Dienstleistungen	Bauleistungen
Freihändig	X < 150'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB	X < 300'000.- Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Einladungsverfahren	150'000.- ≤ X < 230'000.- <i>sekundärer Rechtsschutz</i> Anhang 4 Ziff. 2 BöB	300'000.- ≤ X < 2 Mio. Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren (sekundärer Rechtsschutz)		2 Mio. ≤ X < 8,7 Mio. Anhang 4 Ziff. 2 BöB
Offenes/selektives Verfahren im Staatsvertragsbereich (voller Rechtsschutz)	X ≥ 230'000.- Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB	X ≥ 8,7 Mio. Anhang 4 Ziff. 1.1 BöB

Das freihändige Verfahren kommt ausnahmsweise auch bei höheren Beträgen zur Anwendung. Die Ausnahmen sind in Art. 21 BöB abschliessend definiert. Die Liste der freihändigen Vergaben, welche die zentralen Beschaffungsstellen im Jahre 2024 auf Grund dieser Ausnahmebestimmungen erteilt, findet sich in Abschnitt 5.7. Die zentralen Beschaffungsstellen achten darauf, dass Aufträge nicht mit der Absicht gestückelt werden, eine öffentliche Ausschreibung zu umgehen und durch mehrere freihändige Vergaben zu ersetzen.

Kriegsmaterial sowie Waren und Dienstleistungen, die für militärische Zwecke unerlässlich sind, beschafft armasuisse gestützt auf Art. 20 Abs. 3 BöB auch über dem Schwellenwert von CHF 230'000 im Einladungsverfahren (vgl. Ziffer 3.1 vorne).

4.2. Wieso werden nicht alle Aufträge im Wettbewerb vergeben?

Generell gilt aus volkswirtschaftlichen Gründen: Je grösser der Auftragswert, desto aufwändiger das Verfahren und desto ausgebauter der Rechtsschutz. Aufwand entsteht in Beschaffungsverfahren sowohl bei der Vergabestelle als auch bei den Offertstellenden. Die Erarbeitung einer Offerte kostet beispielsweise erfahrungsgemäss ca. 0.2 – 0.4% des Auftragswerts, abhängig von der Komplexität des Beschaffungsgegenstands.

Verfahren im Wettbewerb sind naturgemäss aufwändiger als freihändige Vergaben: Mehrere Anbietende erstellen Offerten, welche die Vergabestelle anschliessend analysiert und mit den bekanntgegebenen Kriterien vergleicht. In der Regel kann nur eine Offerte den Zuschlag bekommen. Die Erstellung der Offerten wird grundsätzlich nicht vergütet; ausser im Rahmen von Wettbewerbs- und Studienauftragsverfahren. Artikel 22 Abs. 2 lit. j BöB und Art. 18 Abs. 1 lit. b VöB sehen im Übrigen ein mögliches Preisgeld für diese Beschaffungsverfahren vor. Ebenfalls kann bei Durchführung eines Dialogs eine Vergütung für die Teilnahme und für die Nutzung der Immaterialgüterrechte sowie der Kenntnisse und Erfahrungen der Anbieterin vorgesehen werden (Art. 24 Abs. 3 lit. c BöB VöB und Art. 6 Abs. 2 VöB).

Das Einsparpotential im Rahmen einer Ausschreibung muss die Kosten auf Seiten Amt sowie Anbietenden rechtfertigen. Dies ist bei kleineren Aufträgen in der Regel nicht der Fall, weshalb der Gesetzgeber dafür nicht das Einholen mehrerer Offerten vorschreibt, sondern eine freihändige Vergabe zulässt.

Weil der Wettbewerb entfällt, prüfen die zentralen Beschaffungsstellen die Preise in freihändigen Verfahren genau. Vergleichsgrössen sind dabei Preise, die im offenen Wettbewerb für vergleichbare Leistungen erzielt wurden, oder Marktpreise. In Ausnahmefällen werden auch grössere Beschaffungen nach dem freihändigen Verfahren durchgeführt. Angaben dazu finden sich in Abschnitt 5.7.

armasuisse beschafft in der Regel langlebige Systeme (mit einer Nutzungsdauer von 15 bis 30 Jahren). „...Die Beschaffung von Rüstungsgütern unterscheidet sich von jener rein ziviler Güter und Dienstleistungen. Zur Wahrung der Sicherheitsinteressen der Staaten sind Beschaffungen von Waffen, Munition und sonstigem Kriegsmaterial sowie von Dienst- und Bauleistungen, die für die Verteidigung und Sicherheit nötig sind, von den internationalen WTO-Verpflichtungen (Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen, GPA) ausgenommen. Beschaffungen zivilen Materials für militärische Beschaffender sind von den WTO-Verpflichtungen dann ausgenommen, wenn sie nicht in der GPA-Positivliste aufgeführt oder explizit als Ausnahme erwähnt sind. Dieser Handlungsspielraum in der Anwendung des Gesetzes soll genutzt werden, Abweichungen vom Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsprinzip sind im Einzelfall zu begründen. Dabei stehen die Beschaffung sicherheitsrelevanter Güter und Dienstleistungen und die Erhaltung sicherheitsrelevanter Schwerpunkttechnologien sowie industrieller Kernfähigkeiten und Kapazitäten in der Schweiz im Vordergrund. Die Fähigkeit zur Integration der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen in bestehende Systeme und die Unterscheidung zwischen Initial- und Folgebeschaffung sind weitere Aspekte, die Wettbewerbseinschränkungen ermöglichen...“ (Grundsätze des Bundesrates vom 24. Oktober 2018 für die Rüstungspolitik des VBS, BBl 2018 7253ff).

Die bundeseigene RUAG ist die wichtigste Industriepartnerin der Militärverwaltung und der Schweizer Armee. Statuarischer Zweck der RUAG ist es, zur Sicherstellung des Leistungsauftrages und der Ausrüstung der Armee beizutragen. In den von der Armee bezeichneten Systemen stellt sie als sog. Materialkompetenzzentrum (MKZ) den Betrieb sicher und verfügt damit gegenüber dem VBS über eine Sonderstellung. Sie wird grundsätzlich bei der Beschaffung von komplexen und sicherheitsrelevanten Systemen als MKZ bestimmt.

Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die in der Schweiz über Kompetenzen, Fähigkeiten und Kapazitäten im sicherheits- und wehrtechnischen Bereich verfügen, bilden die sicherheitsrelevante Technologie- und Industriebasis Schweiz (STIB). Die Mehrzahl der Rüstungsgüter und Dienstleistungen für die Schweizer Armee wird über in der Schweiz ansässige Vertretungen grosser internationaler Unternehmungen beschafft.

Das **ASTRA** beschafft im Rahmen von freihändigen Verfahren insbesondere Bau- und Dienstleistungen unterhalb des Schwellenwertes. Dennoch ist es teilweise unvermeidlich, auch grössere Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (z.B. auf Grund von Bestellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner in einem laufenden Projekt auszuwechseln. Bei der Mehrzahl der im Baubereich getätigten freihändigen Vergaben handelt es sich um Nachträge zu Grundverträgen, bei denen aufgrund der technischen Besonderheit des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur eine Anbieterin in Frage kommt (vgl. Art. 21 Abs. 2 BöB). Die Erstbeschaffung erfolgte bei diesen freihändigen Vergaben jeweils im Wettbewerbsverfahren.

Das **BBL** als zentrale Beschaffungsstelle für die zivile Bundesverwaltung für Waren und Dienstleistungen im Bereich IT, Publikationen und Büroausrüstung tätigt Beschaffungen, um den Bedarf der Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung zu decken. Im Bereich der Büroausrüstung und Publikationen werden äusserst selten freihändige Vergaben getätigt. Im IT-Bereich hingegen sind freihändige Vergaben in gewissen Fällen angezeigt (siehe unten Kapitel 5.7). Bisherige Vertragspartner erbringen teilweise Leistungen mit technischen Besonderheiten. In diesen Fällen ist es oft wenig sinnvoll, weitere Arbeiten an andere Marktteilnehmende zu vergeben; dies nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen, sondern insbesondere auch aufgrund von Risiken in Zusammenhang mit Betriebsunterbrüchen oder eines Know-How-Verlustes mit entsprechenden Projektrisiken.

Im Baubereich werden freihändige Vergaben im Rahmen von Folgeaufträgen getätigt. Die Erstbeschaffung der Planer- oder Bauleistung erfolgt im offenen, respektive selektiven Verfahren. Die freihändige Vergabe umfasst die Ergänzung oder Erweiterung der ursprünglich beschafften Leistung. Die freihändige Vergabe erfolgt, da die Austauschbarkeit des Materials (infolge Haftungsgarantien) oder der Dienstleistung nicht gegeben ist. Ein anderer typischer Fall ist die freihändige Vergabe der Folgeplanung an den Gewinner oder die Gewinnerin eines Projektwettbewerbs.

In den Geschäftsbereichen Flugreisen und Hotelbuchungen der **BRZ** erfolgt die Beschaffung respektive spielt der Wettbewerb (siehe auch Kapitel 5) folgendermassen:

Flugreisen können durch die Kunden der BRZ unter Inanspruchnahme von Beratung durch die BRZ oder selbstständig via BRZ-Online gebucht werden. Die BRZ arbeitet mit einer Global Distribution System-Plattform zusammen, um neben den Fluggesellschaften mit ausgehandelten Spezialkonditionen über eine möglichst breite Palette an anderen Fluganbietenden (total über 430 Fluggesellschaften inkl. 150 low-cost) zu verfügen. Es bestehen in diesem Bereich folgende Spezifitäten: Im Bereich Flugreisen ist die Abflugs- und Ankunftszeit von zentraler Bedeutung. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – eine zeitlich gestaffelte Auswahl an preisgünstigen Flugverbindungen. Das Angebot an Flugverbindungen verändert sich zudem laufend (Destinationsen, Frequenzen, Flugplan, Fluggerät). Ferner sind nebst Direktflügen auch Umsteigeverbindungen denkbar. Im Jahr 2024 wurden vom Bund Dienstreisen nach 508 Destinationen vorgenommen. Die Flugpreise fluktuieren stark, da sie von der jeweiligen Marktsituation abhängig sind. Sie werden von den Fluggesellschaften für jede einzelne Flugverbindung dynamisch gesteuert. Auf Reservationsplattformen für Reisebüros sind die publizierten Tarife der Fluggesellschaften in Echtzeit einsehbar, miteinander vergleichbar und die Flugverbindungen können direkt gebucht werden.

Im Bereich der Hotelleistungen variiert der Bedarf der Reisenden je nach Destination, Standard und Preis. Die Reisenden benötigen daher – pro Destination – über eine grössere Auswahl an Hotels innerhalb der vorgegebenen Hotelrichtwerte, welche pro Land jeweils ein Kostendach vorgeben (beispielsweise ab Anfang 2024 in der Schweiz ...200 Franken für eine Übernachtung inkl. Frühstück). Die Übernachtungspreise fluktuieren ebenfalls stark und werden – analog der Flugpreise – dynamisch gesteuert. Die Buchungen von Hotelnächten erfolgen jedoch weniger zentralisiert als jene von Flugreisen. Rund 20% der Reservationen werden via Buchung.info/bund entweder durch die BRZ oder autonom von Reisenden nach gewöhnlichen Tagespreisen oder vereinbarten Rahmenvertragskonditionen abgewickelt. Die restlichen ca. 80% der Hotelbuchungen werden direkt von den Reisenden auf anderen Buchungsplattformen, oftmals aber auch telefonisch oder per E-Mail vorgenommen. Hotelrechnungen werden zudem selbstständig beglichen und anschliessend via Spesenprozess rückerstattet. Anhand des heutigen Prozesses ist es nicht möglich, eine Auswertung über das Hotelwesen (Anzahl Übernachtungen, Örtlichkeiten, Leistungen etc.) zu erhalten. Dies führt dazu, dass die BRZ über wenig exakte Daten verfügt, was die tatsächlich erfolgten Buchungen wie auch grundsätzlich die Nachfrage anbelangt, und dass das Bündeln von Volumen in diesem Bereich praktisch nicht möglich ist.

Weder im Bereich der Flugreisen noch der Hotelleistungen kann der konkrete Bedarf an Dienstreisen (Anzahl, Zeitpunkt, Ort) vorgängig definiert werden. Dieser ändert sich laufend. Die Destinationen sind zudem stark fragmentiert. Das Angebot erfolgt hingegen bezogen auf Zeitpunkt und Ort, die Kapazitäten sind limitiert und vergänglich. Die Beschaffung einer fixen Anzahl an Sitzplätzen auf spezifischen Flügen oder an Hotelzimmer an spezifischen Daten ist nicht zielführend und die Rahmenbedingungen für mehrjährige Exklusivabkommen sind wenig vorteilhaft. Angesichts der aufgeführten Spezifitäten wird durch die Kombination von umfassendem und dynamischem Wettbewerb via Plattformen und Vorteilsbedingungen mit den Partnern die Wirtschaftlichkeit am effizientesten gewährleistet.

Bei der Bahnleistung ist aufgrund der Monopolstellung kein Wettbewerb vorhanden und daher eine Ausschreibung nicht zielführend. In allen anderen Geschäftsbereichen spielt der Wettbewerb.

4.3. Welche Massnahmen ergreifen die zentralen Beschaffungsstellen zur Korruptionsprävention?

Das öffentliche Beschaffungswesen ist einem erhöhten Korruptionsrisiko ausgesetzt. Für die Beschaffungsstellen ist es zentral, ihre Mitarbeitenden dafür zu sensibilisieren - unabhängig davon, ob sie nun Beschaffungen tätigen oder nicht. Alle neuen Mitarbeitenden werden je Tätigkeitsgebiet sicherheitsüberprüft (Anstellungsvoraussetzung oder Kündigungsgrund im Falle einer positiven Risikoverfügung) und unterzeichnen eine Unbefangenheitserklärung. Diejenigen Mitarbeitenden, welche regelmässig an Beschaffungen mitwirken, besuchen zudem weiterführende Kurse. Weisungen, Verhaltenskodexe und Leitfäden regeln beispielsweise den Umgang mit Geschenken oder Einladungen. Für Mitarbeitende, die an Beschaffungsverfahren beteiligt sind, gilt eine Nulltoleranz: Sie müssen selbst geringfügige und sozial übliche Vorteile sowie Einladungen ablehnen, sofern sie im Zusammenhang mit diesen Prozessen angeboten werden.

Im Weiteren existiert es seit 2009 die interdepartementale Arbeitsgruppe zur Korruptionsbekämpfung, welche sich im nationalen sowie internationalen Kontext für die verstärkte Korruptionsprävention einsetzt. Für die Mitarbeitenden besteht ausserdem die Möglichkeit, jederzeit und anonym – ohne Furcht vor internen Sanktionen - ihre Bedenken und Verdachtsmomente der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) via die gesicherte externe Plattform www.whistleblowing.admin.ch zu melden.

Das revidierte öffentliche Beschaffungswesen bietet die Möglichkeit, Anbietenden und Subunternehmerinnen, welche Bestimmungen gegen die Bekämpfung von Korruption verletzen, von einem Vergabeverfahren auszuschliessen. Ausserdem kann die Auftraggeberin

in einem solchen Fall die betroffene Anbieterin bzw. Subunternehmerin für die Dauer von bis zu 5 Jahren von der Teilnahme an Beschaffungsverfahren sperren (Art. 44 Abs. 1 lit. e i.V.m. Art. 45 Abs. 1 BöB).

4.4. Wie beurteilen die zentralen Beschaffungsstellen die verschiedenen Offerten?

Die Offerten werden anhand der vorgängig bekanntgegebenen Kriterien - anbieterbezogene Eignungs- und angebotsbezogene Zuschlagskriterien - durch das Evaluationsteam bewertet. Das Evaluationsteam besteht grundsätzlich aus mindestens zwei, je nach Beschaffungsstelle mindestens drei Mitarbeitenden. Situationsabhängig können in den Evaluationsteams Externe figurieren. Die Zuständigkeit für den Vergabeentscheid richtet sich nach der jeweiligen Kompetenzordnung der Vergabestellen. Das **ASTRA** verweist bezüglich des Prozesses zur Bewertung und Evaluation der verschiedenen Offerten zudem auf das Beschaffungshandbuch.

4.5. Gibt es bei den zentralen Beschaffungsstellen ein konkretes Raster, nach dem der fachtechnische Bericht / die Aufgabenanalyse einer Offerte bewertet wird? Wenn ja, wie sieht dieses Raster aus und wer legt dies zu welchem Zeitpunkt fest?

Die für die Beschaffung gültigen Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Bewertungen werden anlässlich der Ausschreibung publiziert. Die Offerten werden gemäss den zuvor publizierten Kriterien, Evaluationsabläufen und Vorgaben objektiv, einheitlich und nachvollziehbar geprüft und bewertet. Die Evaluation wird dokumentiert (Art. 40 Abs. 1 BöB und Art. 10 VöB). Nach herrschender Lehre und Rechtsprechung hat die Vergabebehörde einen grossen Ermessensspielraum, insbesondere bei der Festlegung und bei der Bewertung der weichen Kriterien, muss jedoch auch hier den Grundsätzen der Gleichbehandlung und der Transparenz gerecht werden. Die Punktevergabe darf nicht willkürlich erfolgen.

Das Raster für die Bewertungen des **ASTRA** ist im Beschaffungshandbuch festgelegt und öffentlich zugänglich.

4.6. Wie können regionale Gegebenheiten bei der Beurteilung von Angeboten berücksichtigt werden?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind gesetzlich verpflichtet, bei jeder Vergabe das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Termin, Qualität, Preis, Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit, Lebenszykluskosten, Zweckmässigkeit der Leistung, und technischer Wert sind einige der verwendeten Kriterien. Dass dabei regional verankerte Firmen zum Zuge kommen, ist nicht ungewöhnlich. Sie kennen die lokalen Gegebenheiten oft gut und sind bereits vor Ort. Daher können sie entsprechend attraktive Angebote unterbreiten. Kenntnisse der regionalen Gegebenheiten können sich in einem wirtschaftlich besseren Angebot niederschlagen. Gleichzeitig müssen die Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung im Beschaffungswesen eingehalten werden. Ortsansässigkeit direkt als Zuschlags- oder gar als Eignungskriterium zu verwenden, widerspricht den gesetzlichen Vorgaben, da dadurch lokale Firmen favorisiert werden, womit das Gleichbehandlungsgebot verletzt wird. Eine Möglichkeit für die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten stellt die Losbildung dar, sei sie nun bezogen auf den Beschaffungsgegenstand (Grossmenge, Kleinmenge) oder auf die Regionalität, beispielsweise bei grundsätzlich gleichen Leistungen, welche aber an verschiedenen Orten/ in verschiedenen Sprachregionen in der Schweiz benötigt werden (beispielsweise Logendienst, Reinigungsleistungen).

Die **BRZ** erteilt internen Kunden gegenüber Vorschläge, ist jedoch nicht Entscheidungsträgerin was die effektiven Buchungen, von Flug-, Hotel- oder Mietwagenleistungen anbelangt. Dem Kunden ist es selbst überlassen, die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen.

4.7. Für die Offertenstellung gelten jeweils Vorgaben, die gewährleisten, dass die Offerten miteinander vergleichbar sind. Ist das nicht innovationshemmend?

Die Vergabestellen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selber entscheiden, wie strenge Vorgaben an den Beschaffungsgegenstand gestellt werden. Es geht hier schlussendlich um eine Güterabwägung im Einzelfall. Die Festlegung enger Vorgaben zur Erstellung der Angebote und deren Inhalte bewirkt eine hohe Vergleichbarkeit der Offerten. Dies wiederum vereinfacht es den zentralen Beschaffungsstellen, die Evaluation durchzuführen und garantiert eine Gleichbehandlung der verschiedenen Anbietenden. Für die Anbietenden senkt sich dadurch auch das Risiko, etwas zu offerieren, was nicht gefragt ist und infolgedessen eine nicht den Ausschreibungsunterlagen entsprechende Offerte einzureichen, welche möglicherweise deswegen sogar ausgeschlossen wird.

Je offener die Vorgaben aufgestellt werden (beispielsweise mittels einer funktionalen Ausschreibung oder mit der Zulassung von sogenannten Varianten), desto mehr Innovation kann zugelassen werden. Gleichzeitig erhöht sich aber in der Regel auch das Risiko, dass die Offerten nicht oder nur schwer vergleichbar sind.

Falls der Beschaffungsgegenstand es zulässt, können bereits durch die Wahl eines selektiven Verfahrens Möglichkeiten geschaffen werden, einen Beschaffungsgegenstand im Rahmen einer Ausschreibung weiterzuentwickeln. Grund für die Verfahrenswahl wäre, dass der Aufwand auf Seiten der Industrie und auf Seiten der Beschaffungsstelle möglichst verträglich gehalten werden kann. Weiter bietet das Beschaffungsrecht die Möglichkeit, durch funktionale Ausschreibungen, also durch die Beschreibung des Resultates seitens der Beschaffungsstelle, Raum für Innovation zu schaffen. Das Beschaffungsrecht stellt ausserdem das Dialogverfahren sowie das Wettbewerbs- und das Studienauftragsverfahren zur Verfügung, welche insbesondere den Innovationsaspekt berücksichtigen sollen.

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Aufgabenanalyse“ in diversen Beschaffungen des **ASTRA** besteht beispielsweise die Möglichkeit für die Anbietenden, mit innovativen Ideen innerhalb des vorgegebenen Rahmens zu punkten.

Die **BRZ** schliesst mit den Anbietenden mehrheitlich Rahmenverträge ab. Da sich die verschiedenen Beschaffungsleistungen sehr unterscheiden können, werden die Angebote mit den einzelnen Leistungserbringenden gemeinsam ausgearbeitet. Dieses Vorgehen ist nicht innovationshemmend.

4.8. Wie geht der Bund mit Dumpingangeboten um?

Die zentralen Beschaffungsstellen sind sich bewusst, dass tiefe Stundenansätze mit Chancen und Risiken verbunden sind. Sie sind gesetzlich verpflichtet, das vorteilhafteste Angebot zu berücksichtigen. Ausserdem müssen sie dafür sorgen, dass im Rahmen ihrer Ausschreibungen faire und transparente Bedingungen herrschen und dass sie alle Anbietenden gleichbehandeln. Gemäss Art. 38 BöB muss die Auftraggeberin bei einem Angebot, dessen Gesamtpreis im Vergleich zu den anderen Angeboten ungewöhnlich niedrig erscheint, bei der Anbieterin zweckdienliche Erkundigungen darüber einholen, ob die Teilnahmebedingungen eingehalten sind und die weiteren Anforderungen der Ausschreibung verstanden wurden. Allerdings ist der Ausschluss eines Angebots mit tiefen Stundenansätzen mit dem alleinigen Argument, dass sogenannte «Dumpingpreise» angeboten wurden, ohne vertiefte Abklärungen rechtlich nicht zulässig. Neue Marktteilnehmende versuchen gelegentlich eine Ausschreibung über den Preis zu gewinnen, weil sie beispielsweise über weniger Erfahrung verfügen als die Konkurrenz. «vorteilhaft» ist in diesem Zusammenhang

nicht gleichbedeutend mit «billig». Vielmehr geht es um die optimale Erfüllung der Zuschlagskriterien. Nach dem revidierten Beschaffungsrecht müssen neben dem Preis die qualitativen Aspekte zwingend berücksichtigt werden. Eignungskriterien sowie technische Spezifikationen als zwingende Mindestanforderungen stellen zudem losgelöst vom Preis sicher, dass keine ungeeigneten Firmen den Zuschlag erhalten.

4.9. Haben neue Firmen überhaupt Chancen, einen Auftrag zu erhalten, wenn die zentralen Beschaffungsstellen das Kriterium „Referenzen“ so stark gewichten?

Eine Firma ohne entsprechende Referenzen kann sich mit anderen Firmen zu einer Anbietergemeinschaft (z.B. INGE oder ARGE) zusammenschließen oder als Subunternehmerin gewisse Teilaufgaben betreuen und auf diese Weise erste Referenzen erlangen. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen eine gute Ausführung der Projekte garantieren, weshalb die Forderung nach Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten in vielen Fällen unverzichtbar ist.

Die Gewichtung von Referenzen hängt sehr stark vom Beschaffungsgegenstand ab. Sie dient der Risikominimierung bei der nachfolgenden Auftragsabwicklung. Insbesondere im Rahmen von Dienstleistungsbeschaffungen, bei der eine potenzielle Referenz die Tätigkeit bei der öffentlichen Hand sein könnte, gewichtet beispielsweise die **armasuisse** die genannte Referenz maximal zu 10-15%, um dem genannten Anspruch gerecht zu werden und den Wettbewerb zu fördern.

4.10. Erfahren Anbietende, auch wenn sie den Zuschlag nicht erhalten haben, wie ihr Angebot beurteilt wurde?

Es ist den zentralen Beschaffungsstellen ein Anliegen, die Anbietenden über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren. Dazu bieten sie Debriefings i. S. von Art. 12 VöB an. Die nicht berücksichtigten Anbietenden erfahren so insbesondere die wesentlichen Gründe dafür, warum sie nicht berücksichtigt wurden und welches die ausschlaggebenden Merkmale und Vorteile des berücksichtigten Angebotes sind.

Den Anbietenden wird von den zentralen Beschaffungsstellen angeboten, sich für ein mündliches oder schriftliches Debriefing zu melden. Es wird Wert darauf gelegt, dass dieses Debriefing zeitnahe nach dem Zuschlag und in einer allfälligen Rechtsmittelfrist stattfindet.

Sämtliche nicht berücksichtigte Anbietende erfahren im Absageschreiben oder Infomail der **armasuisse** und des **BBL** die wesentlichen Gründe der Nichtberücksichtigung. Das **ASTRA** stellt den Anbietenden in der Regel eine anonymisierte Evaluationstabelle zu.

4.11. Welche Rechtsmittel stehen Anbietenden zur Verfügung, welche mit Entscheiden der zentralen Beschaffungsstellen nicht einverstanden sind? Haben Anbietende Nachteile bei künftigen Ausschreibungen zu erwarten, wenn sie gegen einen Entscheid der zentralen Beschaffungsstellen Beschwerde erheben?

Betroffene können gegen Verfügungen der zentralen Beschaffungsstellen ab dem für das Einladungsverfahren massgebenden Schwellenwert für Lieferungen und Dienstleistungen bzw. ab dem für das offene oder selektive Verfahren massgebenden Schwellenwert für Bauleistungen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erheben.⁶ Im Nichtstaatsvertragsbereich kann beschwerdeweise aber nur die Feststellung beantragt

⁶ Siehe Tabelle auf S. 12.

werden, dass eine Verfügung Bundesrecht verletzt.⁷ Es besteht keine Beschwerdemöglichkeit bei für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlichen Beschaffungen sowie bei Beschaffungen im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe.

Die Mitarbeitenden der zentralen Beschaffungsstellen beurteilen jede Offerte unvoreingenommen. Die Frage, ob Anbietende in der Vergangenheit eine Beschwerde gegen einen Vergabeentscheid eingereicht haben, spielt bei der Beurteilung der Offerte keine Rolle.

2024 gingen drei Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen der **armasuisse** ein. Eine Beschwerde wurde gutgeheissen, ein abgewiesen und eine vom Beschwerdeführer nachträglich zurückgezogen und wurde damit gegenstandslos.

Zudem gingen 2024 fünf Beschwerden gegen Zuschlagsverfügungen des **ASTRA** ein. Drei Verfahren sind noch vor dem Bundesverwaltungsgericht hängig.

Des Weiteren gingen 2024 keine Beschwerden gegen Zuschläge des **BBL** in offenen Verfahren ein.

4.12. Wie setzen die zentralen Beschaffungsstellen das Thema Nachhaltigkeit bei den Beschaffungen um?

Zu den Aufgaben der BKB als Strategieorgan der Bundesverwaltung für die Bereiche Waren- und Dienstleistungsbeschaffungen gehört die Förderung der nachhaltigen Beschaffung. In der BKB-Fachgruppe nachhaltige öffentliche Beschaffung ist nebst den zentralen Beschaffungsstellen **armasuisse**, **ASTRA** und **BBL** unter anderem auch die **KBOB** vertreten. Diese ist federführend im Bereich des nachhaltigen Immobilienmanagements. BKB und **KBOB** konkretisieren die Umsetzung der Nachhaltigkeitsthematik mittels Weisungen, Empfehlungen und Faktenblättern.

Nachhaltig beschaffen bedeutet, die öffentlichen Mittel wirtschaftlich und volkswirtschaftlich, sozial verantwortungsvoll sowie ökologisch einzusetzen. Soziale Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen und Lohngleichheit zwischen Frau und Mann werden bei in der Schweiz erbrachten Leistungen von Gesetzes wegen berücksichtigt (bei Leistungen im Ausland sind mindestens die ILO-Kernübereinkommen einzuhalten). Öffentliche Aufträge dürfen nur an Anbietende vergeben werden, welche mindestens die am Ort der Leistung geltenden rechtlichen Vorschriften zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen einhalten. Im Inland handelt es sich um die Bestimmungen des schweizerischen Umweltrechts (bei Leistungsort im Ausland sind mindestens die in der VÖB bezeichneten massgeblichen internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt einzuhalten). Wo sinnvoll und möglich wenden die zentralen Beschaffungsstellen ökologisch motivierte technische Spezifikationen und Zuschlagskriterien an. Das revidierte Beschaffungsrecht nennt die Nachhaltigkeit und die Lebenszykluskosten explizit als mögliche Zuschlagskriterien. Zudem erteilen sie den Zuschlag dem vorteilhaftesten und nicht dem billigsten Angebot.

Mit dem Monitoring nachhaltige Beschaffung werden Kenndaten über die Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Kriterien bei der öffentlichen Auftragsvergabe erhoben. Dies erfolgt zurzeit für sieben Produktkategorien. Darunter finden sich Fahrzeuge, Mobiliar, Textilien sowie Bauleistungen.

Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hat per Ende 2022 sein Nachhaltigkeitsleitbild und seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021 veröffentlicht. Das Leitbild legt den Fokus für das VBS bis 2030 fest. Der Bericht informiert über die vielfältigen Tätigkeiten des VBS und zeigt auf, wie dieses zur Agenda 2030

⁷ Siehe Tabelle auf S. 12.

für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen mit ihren «Sustainable Development Goals» (SDGs) beiträgt.

Bei Textilbeschaffungen verlangt **armasuisse** bereits seit mehreren Jahren in ihren Ausschreibungsverfahren eine ausführliche Lieferantenselbstdenkulation, die auch Angaben der wesentlichen Unterlieferanten und -lieferantinnen umfasst. Im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit gehören beispielweise die Angabe der Mindestlöhne, wo gesetzlich geregelt, und allenfalls auch die existenzsichernden Löhne dazu. Im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung der Vorschriften vor Ort sowie von marktüblichen Standards Pflicht. Die Lieferantenkette darf ohne Zustimmung der armasuisse nicht mehr verändert werden. Falls notwendig werden Audits vor Ort in Auftrag gegeben, teilweise bereits vor der Zuschlagserteilung. Mit dem Inkrafttreten der Weisungen über die ökologischen Grundsätze der Beschaffung und Nutzung von Verwaltungsfahrzeugen mit Gültigkeit vom 01.01.2021 wurde entsprechend der Marktentwicklung, der zusätzliche Bedarf an reinen Elektrofahrzeugen BEV (battery electric vehicle) mittels Ausschreibung im 2022 abgedeckt. Im Bereich Lastwagen wird aktuell die Abgasnorm Euro 6 angewendet, welche auch dem Stand der zivilen Fahrzeugen entspricht. Im Bereich von Thunfischbeschaffung wird die Einhaltung des MSC-Labels als Musskriterium vorgegeben, bei Holzbeschaffungen ist es das FSC-Label. Zudem behält sich armasuisse ausdrücklich vor, die zuschlagsrelevanten Anforderungen auch während der Vertragserfüllung zu überprüfen oder überprüfen zu lassen. Seit August 2022 verfügt armasuisse über Vergaberichtlinien. Diese befassen sich neben der konkreten Umsetzung der «neuen Vergabekultur» auch mit dem Thema Nachhaltigkeit, indem ausgehend vom jeweiligen Beschaffungsgegenstand bei jeder Ausschreibung geprüft wird, welche Aspekte der Nachhaltigkeit im Rahmen der Bewertung der Angebote einfließen können.

Im Immobilienbereich orientiert sich armasuisse bei der strategischen Planung, beim Bau und auf dem Lebensweg an spezifischen, für militärische Immobilien relevanten Nachhaltigkeitskriterien aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie sowie Gesellschaft und legt im Rahmen eines jährlichen Nachhaltigkeitsbericht darüber Rechenschaft ab.⁸

Beim Ausbau und Unterhalt der Nationalstrassen prüft das **ASTRA** die Nachhaltigkeitsaspekte seiner Projekte mit den Instrumenten EbeN⁹ und NISTRA¹⁰, um sicherzustellen, dass sie den Zielen der nachhaltigen Entwicklung entsprechen und um geeignete Massnahmen zu beschliessen. Umweltaspekte sind Bestandteil der Projekte, die systematisch von einem Umweltverträglichkeitsbericht oder einer Umweltnotiz begleitet werden. Das ASTRA stellt in seinen Fachhandbüchern Anforderungen an die verwendeten Materialien und Elemente: Es erlaubt zum Beispiel eine weitgehende Wiederverwertung des Asphalts und legt Mindestanforderungen an die Lebensdauer und Energieeffizienz der Tunnelbeleuchtung fest. Bei Ausschreibungen werden die soziale und ökologische Nachhaltigkeit in den Teilnahmebedingungen berücksichtigt (Einhaltung der Arbeitsbedingungen und der Lohngleichheit von Frau und Mann, Einhaltung des Umweltrechts; siehe Art. 12 BöB).

Zusätzlich hat das ASTRA mit dem Inkrafttreten des revidierten Beschaffungsrechts Zuschlagskriterien zur Nachhaltigkeit in seinem Beschaffungshandbuch aufgenommen. Neben der Auftragsanalyse können Projektleitende eine Nachhaltigkeitsanalyse verlangen, wo ein Planende sowie ein Unternehmer sowie eine Unternehmerin projektbedingte Optimierungen und Innovationen in Bereichen wie Materialienmanagement, Emissionsminderung oder Arbeitssicherheit darlegen können. Bei Betriebs- und Sicherheitsanlagen kann neben dem Nominalpreis das Zuschlagskriterium der

⁸ www.ar.admin.ch > Immobilien > Nachhaltigkeit Immobilien VBS.

⁹ Einheitlichen Bewertungsmethodik Nationalstrassen.

¹⁰ Nachhaltigkeitsindikatoren für Strasseninfrastrukturprojekte.

Lebenszykluskosten angewendet werden, um u.a. die Betriebs- und Wartungskosten in der Ausschreibung zu berücksichtigen.

Für die Optimierung von Kosten und Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit der zivilen Bundesinfrastruktur des **BBL** wird in Ausschreibungen die Dauer der Leistungserbringung auf den Lebenszyklus ausgerichtet, wie etwa bei den Informatikgütern. D.h. neben den Beschaffungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten werden auch die indirekten Kosten berücksichtigt, welche durch die Produktion und die Entsorgung an der Umwelt entstehen. Sodann wird das Instrument der Kreislaufwirtschaft im BBL verstärkt eingesetzt, welche die Vermeidung von nicht rezyklierbaren Materialien zum Ziel hat, respektive die Langlebigkeit der beschafften Waren. Bei den Publikationen ist es der Rohstoff Papier, sowie beim Mobiliar hauptsächlich die Wertstoffe Holz und Metall. Damit soll die aktiv bewirtschaftete Nutzungsdauer die nachhaltige Weiternutzung von verwendeten Materialien begünstigen.

Bei Projekt- und Gesamtleistungswettbewerben werden Beurteilungs-, respektive Zuschlagskriterien aus allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit definiert.

Seit Juli 2019 verfügt das BBL über eine Nachhaltigkeitsstrategie. Diese setzt den konzeptionellen Rahmen für die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei den Tätigkeiten des BBL. Das BBL veröffentlicht jährlich im Juni seinen Nachhaltigkeitsbericht.¹¹ Dieser informiert über das vielfältige Engagement und die Verantwortung des BBL und zeigt den Stand der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei sämtlichen Reisetätigkeiten ist ein wichtiges Ziel der **BRZ**. Dennoch liegt letztlich die Verantwortlichkeit der effektiv ausgewählten Reiseart in den Händen der reisenden Person. Das Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung «RUMBA» hat die kontinuierliche Verminderung der Umweltbelastungen der zivilen Bundesverwaltung als Hauptziel steht dementsprechend mit den verschiedenen Departementen in Kontakt. Infolgedessen stellt die BRZ der RUMBA-Abteilung vierteljährlich eine Analyse der durchgeführten Reisebuchungen des Bundes für die Auswertung der CO₂- und Umweltbelastung zur Verfügung.

4.13. Warum geben die zentralen Beschaffungsstellen den Inhalt der (Konkurrenz-)Offerten nicht bekannt?

Ein wichtiges Anliegen der zentralen Beschaffungsstellen ist der Schutz der Geschäftsgeheimnisse der Anbietenden (vgl. auch Art. 11 lit. e BöB). Im Rahmen ihrer Tätigkeit erhalten sie zahlreiche Dokumente mit technischen Details zu Produkten oder mit kommerziellen Informationen über Firmen. Dazu zählen beispielsweise:

- Offerten und technische Beschriebe mit detaillierten Angaben zu Produkten
- in die Tiefe gehende Preiskalkulationen
- firmeninterne Angaben über die Qualitätssicherung

Informationen über die Firmen und deren Produkte benötigen die zentralen Beschaffungsstellen für die Evaluation und als Entscheid-Basis für den Zuschlag. Die wichtigen Informationen fliessen in Test- und Evaluationsberichte sowie in die Beschaffungsverträge mit ein. Mit der Herausgabe solcher Informationen, seien es Primärdokumente, die ihnen Dritte zur Verfügung stellen (also Offerten, Produktbeschriebe oder firmeninterne Informationen) oder Evaluationsberichte und Verträge inkl. den Anhängen mit geschäftsrelevanten Inhalten, würden die zentralen Beschaffungsstellen entsprechende Geschäftsgeheimnisse der Firmen preisgeben. Die zentralen Beschaffungsstellen vereinbaren mit den Anbietenden und den gewählten Lieferanten Vertraulichkeit. Eine Verletzung dieser

¹¹ Abrufbar unter: www.bbl.admin.ch > Nachhaltigkeit > Nachhaltigkeitsbericht.

Vereinbarung kann eine strafrechtliche Verfolgung wegen Geschäftsgeheimnisverletzung, Amtsmissbrauch und ungetreuer Geschäftsführung nach sich ziehen.

4.14. Wie wird sichergestellt, dass die Beschaffenden im Bund über genügend Fachwissen verfügen?

Das [Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund \(KBB\)](#) ist mit der Konzipierung und Durchführung von Kursen sowie der Bereitstellung von Hilfsmitteln und Vorlagen im öffentlichen Beschaffungswesen des Bundes beauftragt.

Das KBB ist seit 2020 offizieller Bildungsanbieter für Vorbereitungskurse und akkreditierte Kompetenznachweise im Rahmen der eidgenössischen Berufsprüfung zur Spezialistin bzw. zum Spezialisten öffentliche Beschaffung¹². Die Aus- und Weiterbildungsangebote des KBB decken alle sieben Module dieser Qualifikation ab. Im Jahr 2024 haben rund 750 Teilnehmende eine oder mehrere der insgesamt knapp 40 Durchführungen von Modulen und Kompetenznachweisen besucht. Darüber hinaus wurden erneut mehrere Vertiefungskurse sowie Informationsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen der aktuellen Beschaffungspraxis durchgeführt. Das KBB hat auf diese Weise im Jahr 2024 total fast 1700 Personen von Vergabestellen geschult. Zudem hatten auch [Anbietende](#) die Möglichkeit, sich in drei Landessprachen über das öffentliche Beschaffungswesen zu informieren.

Das gesamte Kursprogramm der Aus- und Weiterbildung KBB ist über die Plattform www.perimap.admin.ch zugänglich. Die Angebote richten sich neben Mitarbeitenden der Bundesverwaltung und bundesnahen Betrieben auch an kantonale und kommunale Organisationseinheiten.

Ausserdem haben die Juristen und Juristinnen des RD KBB zahlreiche neue [Vorlagen und Hilfsmittel](#) für die Beschaffungsverantwortlichen erarbeitet sowie bestehende Dokumente an die neusten Erkenntnisse angepasst ([vgl. die KBB-Newsletter](#)).

Schliesslich steht das KBB allen Beschaffungs- und Bedarfsstellen des Bundes für fachliche Beratung sowie administrative Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Beschaffungsvorhaben zur Verfügung.

All diese Massnahmen dienen fortwährend dazu, dass heute wie auch in Zukunft ein beständiges, fundiertes Know-How im Beschaffungswesen auf Seiten Vergabestellen sichergestellt ist, welches dem neusten Stand der Gesetzgebung entspricht, eine harmonisierte Beschaffung fördert und somit zur Umsetzung der Beschaffungsstrategie der Bundesverwaltung beiträgt.

¹² www.iaob.ch.

5. Beschaffungsstatistiken der zentralen Beschaffungsstellen 2024

Die Beschaffungsstatistiken in den nachfolgenden Kapiteln 5.1 bis 5.5 beziehen sich auf die Datenbasis der Verträge bzw. Bestellungen aus dem Vertragsmanagement-System (VM BVerw). Die vorliegenden Auswertungen beziehen sich auf folgende Datenmenge:

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Verträge*
Beschaffungsrechtlich relevante Verträge regeln Beschaffungen von Bauleistungen, Waren und Dienstleistungen im Sinne von Art. 8 BöB. Verträge, die vom öffentlichen Beschaffungsrechts ausgenommen sind (Art. 10 BöB), sind nicht Bestandteil der vorliegenden Beschaffungsstatistiken.
- *Verträge, die im Jahr 2024 beginnen*
Für die Jahresauswertungen werden nur die Verträge mit Vertragsbeginn im Jahr 2024 berücksichtigt.

Die Beschaffungsstatistiken in den Kapiteln 5.6 und 5.7 beziehen sich auf die Datenbasis der Vergaben über dem WTO-Schwellenwerte. Hier handelt es sich um eine einheitliche Datenbasis für die gesamte zentrale Bundesverwaltung (Vergabedokumentation als Teilapplikation des VM BVerw.):

- *Nur beschaffungsrechtlich relevante Vergaben über dem WTO-Schwellenwert*
- *Nur Vergaben, die im Jahr 2024 auf simap.ch publiziert wurden*

5.1. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Beschaffungskategorie

Die zentralen Beschaffungsstellen sind für Beschaffungen gemäss Anhang 2 Org-VöB und Anhang 1 zur Weisung Beschaffungscontrolling¹³ zuständig. Die Werteflüsse der Beschaffungen können sich über die gesamte Bundesverwaltung verteilen, insbesondere bei Waren- und Dienstleistungsbeschaffungen.

Bau-, Dienstleistungen und Waren werden in der Bundesverwaltung in einheitlicher Form einer entsprechenden Beschaffungskategorie zugeordnet. Die Liste der Beschaffungskategorien ist im Anhang 1 zu den Weisungen Beschaffungscontrolling ersichtlich.¹⁴ Bei der Erfassung der Vergaben, Verträge bzw. Bestellungen wird ebenfalls die zutreffendste Beschaffungskategorie gewählt.

Da mehrere Beschaffungskategorien einem Vertrag oder einer Bestellung zugeordnet werden können, kann eine Differenz zwischen dem Total der einzelnen Zeilen und dem Gesamttotal entstehen. Beispielsweise sind in den Tabellen dieses Kapitels einzelne Verträge mit mehreren Beschaffungskategorien ausgeschlossen. In den weiteren Kapiteln sind diese Verträge wieder eingeschlossen.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist im Bereich «Nahrungsmittel und Getränke» für 549 im Jahr 2024 abgewickelte Verträge bzw. Bestellungen aus der gesamten Bundesverwaltung verantwortlich. Die Anzahl Verträge bzw. Bestellungen sind nicht mit der Anzahl Publikationen auf simap.ch vergleichbar, da sich Verträge bzw. Bestellungen nicht nur auf Vergaben über dem WTO-Schwellenwert beziehen, sondern generell auf alle Vergaben. Zudem können sich diese Verträge auch auf mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

Die 549 Verträge bzw. Bestellungen umfassen ein Volumen von 10,6 Mio. Fr. respektive rund 0,7% der Anzahl Verträge bzw. Bestellungen oder rund 0,6% des gesamten Vertrags- bzw. Bestellvolumens im Zuständigkeitsbereich der armasuisse.

¹³ Die Weisungen über das Beschaffungscontrolling befinden sich auf der folgenden Internetseite: www.beschaffung.admin.ch/bpl/de/home/beschaffung/weisungen.html.

¹⁴ Die revidierten Weisungen über das Beschaffungscontrolling sind am 1. Januar 2025 in Kraft getreten. Der Beschaffungscontrolling-Prozess für das Berichtsjahr 2024 basiert jedoch noch auf den Weisungen über das Beschaffungscontrolling vom 1. April 2016.

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
ar				
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	549	10,6	0,7%	0,6%
02.01 Textilien	484	22,0	0,6%	1,3%
02.02 Bekleidung	1 172	80,3	1,4%	4,8%
03.01 Brennstoffe	146	93,1	0,2%	5,5%
03.02 Chemie	3 414	7,7	4,1%	0,5%
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	503	185,3	0,6%	11,0%
04.02 Maschinen und Apparate	15 209	116,8	18,4%	6,9%
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	4 181	38,2	5,0%	2,3%
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	514	22,5	0,6%	1,3%
07.01 Fahrzeuge	27 723	312,6	33,5%	18,6%
07.02 Stromerzeugungsaggregate	1 891	9,4	2,3%	0,6%
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	220	9,6	0,3%	0,6%
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	98	0,9	0,1%	0,1%
07.05 Luftfahrtsysteme	255	35,9	0,3%	2,1%
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	873	5,7	1,1%	0,3%
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	752	124,6	0,9%	7,4%
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	761	87,3	0,9%	5,2%
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	380	60,3	0,5%	3,6%
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	244	25,0	0,3%	1,5%
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	283	5,0	0,3%	0,3%
ar Immobilien				
20.01 Militärische Bauten, Honorare	1 306	80,3	1,6%	4,8%
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	4 005	241,8	4,8%	14,4%
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	17 855	107,5	21,6%	6,4%
Total				
-	81 983	1 682,5	100,0%	100,0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
BBL Logistik				
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	2 339	53,8	4,2%	3,6%
09.02 Sicherheitsdokumente	62	32,8	0,1%	2,2%
10.00 Bürotechnik	4 816	10,2	8,7%	0,7%
11.00 Printgeräte	32	11,5	0,1%	0,8%
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	4 218	15,6	7,6%	1,0%
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	12 470	11,3	22,6%	0,7%
14.01 Postdienste	34	14,9	0,1%	1,0%
15.01 Hardware	814	96,0	1,5%	6,3%
15.02 Software und Lizenzen	1 019	117,9	1,8%	7,8%
15.03 Telekommunikation	86	5,7	0,2%	0,4%
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	59	3,6	0,1%	0,2%
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	299	1,0	0,5%	0,1%
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1 865	819,3	3,4%	54,1%
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	37	6,9	0,1%	0,5%
BBL Bauten				
19.01 Zivile Bauten, Honorare	756	47,4	1,4%	3,1%
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1 669	109,8	3,0%	7,3%
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	24 691	155,6	44,7%	10,3%
Total				
-	55 203	1 544,8	100,0%	100,0%

Bundesamt für Strassen

Beschaffungskategorie	Anzahl Verträge bzw. Bestellungen	Volumen Verträge bzw. Bestellungen in Mio. Fr.	Anteil in % zu Total Anzahl	Anteil in % zu Total Volumen in Mio. Fr.
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1 659	463,6	59,6%	25,0%
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1 093	1 341,0	39,2%	72,3%
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	32	49,7	1,1%	2,7%
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	1	0,0	0,0%	0,0%
Total				
-	2 785	1 854,3	100,0%	100,0%

5.2. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Verfahrensart

Bei Vergaben der öffentlichen Hand gibt es gemäss BöB die folgenden Verfahrensarten: offenes, selektives, freihändiges und Einladungsverfahren. Das freihändige Verfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte steht offen, wenn einer der Tatbestände von Art. 21 BöB erfüllt ist. Das Einladungsverfahren oberhalb der WTO-Schwellenwerte ist nur für Leistungen vorgesehen, welche für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind (Art. 20 BöB).

Eine Vergabe kann einen oder mehrere Verträge bzw. eine oder mehrere Bestellungen zur Folge haben, beispielsweise, wenn sich an der Vergabe mehrere Leistungsbeziehende beteiligen (wie bei Rahmenverträgen). Mit Verträgen bzw. Bestellungen werden konkrete Verpflichtungen eingegangen. Die folgenden Tabellen zeigen eine Analyse der Beschaffungsverfahren derjenigen Verträge bzw. Bestellungen, deren Laufzeit im Jahr 2024 begonnen hat. Ihre Laufzeit kann sich auch über das Jahr 2024 hinaus erstrecken. Gleichzeitig können sich diese Verträge bzw. Bestellungen auch auf bereits mehrere Jahre zurückliegende Vergaben beziehen.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse ist für 48 241 Verträge bzw. Bestellungen der gesamten Bundesverwaltung zuständig, die im Jahr 2024 beginnen und sich auf ein freihändiges Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert beziehen. Es handelt sich somit nicht um die Anzahl der durchgeführten Vergabeverfahren an sich. 296,4 Mio. Fr. respektive rund 17,6% des Vertrags- bzw. Bestellvolumens beruht auf dem freihändigen Verfahren unter dem WTO-Schwellenwert.

Verfahrensart	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellenwerte	29 046	126,9	19 195	169	48 241	296,4	58,8%	17,6%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellenwerte	303	7,4	142	48	445	55,4	0,5%	3,3%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellenwerte	7 753	649,7	1 407	27	9 160	676,3	11,2%	40,2%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellenwerte	4 570	187,8	47	11	4 617	199,3	5,6%	11,8%
Offenes Verfahren	12 203	186,2	2 347	128	14 550	314,4	17,7%	18,7%
Selektives Verfahren	4 943	94,9	27	46	4 970	140,8	6,1%	8,4%
Total	58 818	1 252,9	23 165	430	81 983	1 682,5	100,0%	100,0%

Wie einleitend dargestellt (vgl. Ziffer 3.1 vorne), tätigt die armasuisse eine grosse Anzahl von freihändigen Vergaben. Dies ergibt sich aus dem Zusammenhang mit der Langlebigkeit der Systeme und dem Spezialwissen im Bereich des Unterhaltes der betreffenden Systeme und ist faktisch (fehlender Markt, Schutz des geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Überlegungen) nicht anders möglich.

Bundesamt für Bauten und Logistik

Verfahrensart	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	18 317	91,1	24 437	126,4	42 754	217,5	77,4%	14,1%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	756	11,8	338	49,0	1 094	60,8	2,0%	3,9%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellwerte	942	261,9	49	34,4	991	296,3	1,8%	19,2%
Einladungsverfahren: über WTO-Schwellwerte	153	26,1	0	0,0	153	26,1	0,3%	1,7%
Offenes Verfahren	7 774	791,9	2 260	93,6	10 034	885,5	18,2%	57,3%
Selektives Verfahren	146	49,2	31	9,3	177	58,5	0,3%	3,8%
Total	28 088	1232,0	27 115	312,8	55 203	1544,8	100,0%	100,0%

Das BBL (Logistik) tätigt als zentrale Beschaffungsstelle Vergaben für die gesamte zivile Bundesverwaltung in den genannten Beschaffungskategorien. Es handelt sich somit nicht nur um Bestellungen, welche das BBL tätigt, um seinen eigenen Bedarf zu decken, sondern vor allem um Bestellungen, welche das BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle für die Bedarfsstellen (Verwaltungseinheiten der Bundesverwaltung) vornimmt.

Das BBL (Bauten) beschafft Bau- und Dienstleistungen für die Bauvorhaben der zivilen Bundesverwaltung. Ebenso stellt es den Betrieb der Liegenschaften der zivilen Bundesverwaltung sicher. Ein Grossteil der freihändigen Vergaben unterhalb des WTO-Schwellenwertes (ca. 22 500) stammen aus der Beschaffungskategorie «19.04 Betrieb Immobilien». Es handelt sich dabei grösstenteils um Beschaffungssummen kleiner als 50'000 Franken.

Bundesamt für Strassen

Verfahrensart	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen		Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen		Informatikverträge		Bauten NS, Betrieb und Unterhalt, Anzahl		Total im Zuständigkeitsbereich ASTRA		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
Freih. Verfahren: unter WTO-Schwellwerte	1 398	86,9	868	98,1	14	1,6	1	0	2 281	186,6	81,9%	10,1%
Einladungsverfahren: unter WTO-Schwellwerte	14	2,6	72	51,8	0	0,0	0	0	86	54,4	3,1%	2,9%
Freih. Verfahren: über WTO-Schwellwerte	14	6,7	7	18,0	4	9,1	0	0	25	33,8	0,9%	1,8%
offenes Verfahren	233	367,4	145	1 173,1	13	31,7	0	0	391	1 572,1	14,0%	84,8%
selektives Verfahren	0	0,0	1	0,1	1	7,3	0	0	2	7,4	0,1%	0,4%
Total	1 659	463,6	1 093	1 341,1	32	49,7	1	0	2 785	1 854,3	100%	100%

5.3. Übersicht der 2024 durchgeführten Beschaffungen nach Vertragsgrössen

Die Vertragsgrössen beziehen sich auf das Vertrags- und Bestellvolumen inklusive Mehrwertsteuer.

Viele Verträge bzw. Bestellungen haben ein Volumen, das kleiner als 50 000 Franken ist. Es kann sich dabei auch um Abrufe aus Rahmenverträgen handeln, wie beispielsweise Bestellungen von Lagerartikeln oder Direktlieferungen an Dritte.

Die zentralen Beschaffungsstellen schlossen 2024 in praktisch allen Beschaffungskategorien Verträge von sehr unterschiedlicher Vertragsgrösse ab. Anzahlmässig überwogen die kleinen Verträge, während wertmässig die grossen Verträge dominierten. Daraus lässt sich ableiten, dass der Bund ein potentieller Auftraggeber für Firmen verschiedenster Grösse ist.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse war im Jahr 2024 für 79 034 Verträge bzw. Bestellungen mit einem Volumen unter 50 000 Franken zuständig. Das Gesamtvolumen dieser 79 034 Verträge bzw. Bestellungen betrug 248,0 Mio. Franken.

Vertragsgrössen	ar		ar Immo		Total im Zuständigkeitsbereich der armasuisse		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	57 016	140,8	22 018	107,1	79 034	248,0	96,4%	14,7%
50 000 bis < 150 000	1 003	84,6	783	66,2	1 786	150,8	2,2%	9,0%
150 000 bis < 250 000	246	46,6	157	30,4	403	77,0	0,5%	4,6%
250 000 bis < 1 Mio.	350	168,0	153	71,8	503	239,8	0,6%	14,3%
1 Mio. bis < 5 Mio.	169	337,8	49	96,3	218	434,1	0,3%	25,8%
5 Mio. bis < 10 Mio.	18	130,0	3	20,9	21	150,9	0,0%	9,0%
10 Mio. bis < 50 Mio.	16	345,0	2	36,9	18	382,0	0,0%	22,7%
Total	58 818	1 252,9	23 165	429,6	81 983	1 682,5	100,0%	100,0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

Vertragsgrössen	BBL Logistik		BBL Bauten		Total im Zuständigkeitsbereich BBL		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	26 115	78,3	26 218	97,7	52 333	176,0	94,8%	11,4%
50 000 bis < 150 000	862	77,2	612	49,3	1 474	126,5	2,7%	8,2%
150 000 bis < 250 000	352	66,1	114	22,0	466	88,0	0,8%	5,7%
250 000 bis < 1 Mio.	515	271,2	134	63,4	649	334,6	1,2%	21,7%
1 Mio. bis < 5 Mio.	214	419,3	34	61,3	248	480,6	0,4%	31,1%
5 Mio. bis < 10 Mio.	20	144,9	3	19,1	23	164,0	0,0%	10,6%
10 Mio. bis < 50 Mio.	10	175,0	0	0,0	10	175,0	0,0%	11,3%
Total	28 088	1 232,0	27 115	312,8	55 203	1 544,8	100,0%	100,0%

Bundesamt für Strassen

Vertragsgrössen	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen		Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen		Informatikverträge		Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt		Anzahl ASTRA Total		% Anteil	
	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.	Anzahl	Mio. Fr.
< 50 000	785	17,0	427	10,0	6	0,2	1	0,0	1 219	27,1	43,8%	1,5%
50 000 bis < 150 000	532	49,8	250	22,2	10	1,0	0	0,0	792	73,0	28,4%	3,9%
150 000 bis < 250 000	158	26,0	115	22,3	5	0,9	0	0,0	278	49,3	10,0%	2,7%
250 000 bis < 1 Mio.	108	61,5	178	80,7	1	0,8	0	0,0	287	143,0	10,3%	7,7%
1 Mio. bis < 5 Mio.	60	143,4	83	189,6	6	11,3	0	0,0	149	344,4	5,4%	18,6%
5 Mio. bis < 10 Mio.	9	62,5	22	159,9	3	18,1	0	0,0	34	240,5	1,2%	13,0%
10 Mio. bis < 50 Mio.	7	103,4	13	254,9	1	17,4	0	0,0	21	375,7	0,8%	20,3%
>= 50 Mio.	0	0,0	5	601,3	0	0,0	0	0,0	5	601,3	0,2%	32,4%
Total	1 659	463,6	1 093	1 341,0	32	49,7	1	0,0	2 785	1 854,3	100,0%	100,0%

5.4. Anzahl Vertragspartner aus dem Kreditorensystem BVerw., mit denen 2024 Verträge abgeschlossen wurden

Die Adressen der Lieferanten und Lieferantinnen werden über die DUNS (Data Universal Numbering System) identifiziert und ausgewertet.

Bietergemeinschaften werden dem federführenden Vertragspartner zugeordnet. Subunternehmerinnen werden nicht mitgezählt.

In den nachfolgenden Tabellen ist ersichtlich, dass die zentralen Beschaffungsstellen des Bundes mit einer Vielzahl von Partnern und Partnerinnen zusammenarbeiten. Die Beschaffungsstellen haben im Jahre 2024 Aufträge an grosse, international tätige Unternehmungen vergeben, an KMUs sowie an Ein-Personen-Betriebe, die Beratungsdienstleistungen erbringen. Alle Beschaffungsstellen berücksichtigen Lieferanten und Lieferantinnen aller Unternehmensgrössen für ihre Auftragsvergaben.

armasuisse

Lesebeispiel für die erste Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2024 mit 154 Vertragspartnern Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, welche im Bereich der Beschaffungskategorie «Nahrungsmittel und Getränke» Leistungen anbieten

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
ar	
01.00 Nahrungsmittel und Getränke	154
02.01 Textilien	180
02.02 Bekleidung	322
03.01 Brennstoffe	51
03.02 Chemie	452
04.01 Waffen, Munition, Sprengstoffe	155
04.02 Maschinen und Apparate	2 352
05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	662
06.01 Transportdienstleistungen, Güter und Waren	240
07.01 Fahrzeuge	1 410
07.02 Stromerzeugungsaggregate	199
07.03 Übrige Fahrzeuge und Transportmittel	106
07.04 Lokomotiven und rollendes Material	9
07.05 Luftfahrtsysteme	115
08.00 Güter und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sport und Erholung	484

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
16.01 Aufklärungs- und Auswertesysteme	292
16.02 Führungs- und Informatiksysteme	259
16.03 Ausbildungssysteme (Simulatoren)	235
16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	115
17.02 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, militärisch	130
ar Immobilien	
20.01 Militärische Bauten, Honorare	599
20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	2 049
20.04 Militärische Bauten, Betrieb Immobilien	3 345

Bundesamt für Bauten und Logistik

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
BBL Logistik	
09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	802
09.02 Sicherheitsdokumente	19
10.00 Bürotechnik	136
11.00 Printgeräte	19
12.01 Büro- und Raumausstattung zivile Verwaltung	349
13.00 Büromaterial und allgemeines Verbrauchs- und Hausdienstmaterial	350
14.01 Postdienste	17
15.01 Hardware	193
15.02 Software und Lizenzen	514
15.03 Telekommunikation	46
15.04 SW-Pflege und HW-Wartung	41
17.01 Dienstleistungen für Betrieb und Unterhalt von Gütern, zivil	149
18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	691
18.06 Personalverleih und temporäres Personal im Bereich IKT	21
BBL Bauten	
19.01 Zivile Bauten, Honorare	449
19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	1 089
19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	3 999

Bundesamt für Strassen

Beschaffungskategorie	Anzahl Vertragspartner
21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	839
21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	672
21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	25
21.04 Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	1

5.5. Verträge bzw. Bestellungen 2024 nach Kantonen und Ausland in Mio. Franken (Sitz des Vertragspartners)

Lieferanten und Lieferantinnen mit Sitz an verschiedenen Orten werden separat ausgewiesen (jene Lieferanten und Lieferantinnen sind somit mehrfach bzw. pro Kanton erfasst), so dass die geografische Verteilung der Beschaffungszahlungen analysiert werden kann. Bei komplexen Firmenstrukturen besteht keine Konzernsicht, sondern eine Sicht auf die einzelnen Niederlassungen.

armasuisse

Die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse hat im Jahr 2024 im Kanton Aargau für 53,7 Mio. Franken Verträge bzw. Bestellungen abgewickelt, der Bereich ar Immobilien für 44,4 Mio Franken. Insgesamt hat die armasuisse für 98,1 Mio. im Kanton Aargau Waren, Bau- und Dienstleistungen beschafft.

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	53,7	44,4	98,1	5,8%
Appenzell Ausserrhoden	1,3	0,9	2,3	0,1%
Appenzell Innerrhoden	0,2	0,0	0,3	0,0%
Basel Land	10,9	2,8	13,6	0,8%
Basel Stadt	15,5	1,9	17,3	1,0%
Bern	299,5	152,3	451,7	26,8%
Freiburg	14,2	31,9	46,1	2,7%
Genf	31,1	0,9	32,0	1,9%
Glarus	4,0	1,3	5,3	0,3%
Graubünden	5,6	5,8	11,4	0,7%
Jura	0,4	2,1	2,5	0,1%
Luzern	86,2	33,3	119,5	7,1%
Neuenburg	12,5	1,3	13,8	0,8%
Nidwalden	13,9	1,4	15,3	0,9%
Obwalden	0,8	15,3	16,1	1,0%
Schaffhausen	21,2	0,3	21,5	1,3%
Schwyz	5,1	2,5	7,5	0,4%
Solothurn	32,9	9,3	42,2	2,5%
St. Gallen	24,3	19,7	44,0	2,6%
Tessin	14,1	13,9	28,1	1,7%
Thurgau	174,2	7,8	182,0	10,8%
Uri	0,4	4,3	4,7	0,3%

Kanton / Ausland	ar, Mio Fr.	ar Immobilien, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich armasuisse, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Waadt	11,0	21,3	32,2	1,9%
Wallis	3,1	8,0	11,1	0,7%
Zug	14,5	3,6	18,2	1,1%
Zürich	222,3	41,7	264,0	15,7%
Ausland	180,1	1,5	181,6	10,8%
Total	1 252,9	429,6	1 682,5	100,0%

Bundesamt für Bauten und Logistik

Kanton / Ausland	BBL Logistik, Mio Fr.	BBL Bauten, Mio Fr.	Total im Zuständigkeitsbereich BBL, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	50,3	4,4	54,7	3,5%
Appenzell Ausserrhoden	1,6	0,3	1,9	0,1%
Appenzell Innerrhoden	0,0	0,0	0,0	0,0%
Basel Land	2,5	4,6	7,1	0,5%
Basel Stadt	26,9	2,8	29,7	1,9%
Bern	468,5	106,3	574,7	37,2%
Freiburg	7,8	5,2	13,0	0,8%
Genf	2,4	5,4	7,8	0,5%
Glarus	0,2	0,0	0,3	0,0%
Graubünden	0,9	1,6	2,5	0,2%
Jura	0,9	3,6	4,4	0,3%
Luzern	42,7	18,9	61,6	4,0%
Neuenburg	0,5	2,8	3,4	0,2%
Nidwalden	5,1	0,1	5,2	0,3%
Obwalden	0,2	0,5	0,7	0,0%
Schaffhausen	0,5	0,6	1,0	0,1%
Schwyz	24,1	1,2	25,2	1,6%
Solothurn	14,5	4,1	18,6	1,2%
St. Gallen	12,9	4,9	17,8	1,1%
Tessin	1,6	11,6	13,2	0,9%
Thurgau	5,7	4,4	10,1	0,7%
Uri	0,5	0,4	0,8	0,1%
Waadt	27,9	9,4	37,3	2,4%
Wallis	0,9	1,5	2,4	0,2%
Zug	70,1	7,4	77,5	5,0%
Zürich	400,6	86,5	487,1	31,5%
Ausland	62,3	24,3	86,5	5,6%
Total	1 232,0	312,8	1 544,8	100,0%

Bundesamt für Strassen

Kanton / Ausland	Dienstleistungs- und Planerverträge Nationalstrassen	Werk- und Lieferverträge Nationalstrassen	Informatikverträge	Bauten Nationalstrassen, Betrieb und Unterhalt	Total im Zuständigkeitsbereich ASTRA, Mio. Fr.	% Anteil pro Kanton
Aargau	17,4	19,2	24,9	0,0	61,6	3,3%
Appenzell Ausserrhoden	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0%
Appenzell Innerrhoden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0%
Basel Land	12,5	14,6	0,0	0,0	27,1	1,5%
Basel Stadt	25,2	26,8	0,2	0,0	52,1	2,8%
Bern	58,9	397,3	4,1	0,0	460,3	24,8%
Freiburg	13,5	44,0	0,0	0,0	57,6	3,1%
Genf	7,2	32,5	0,0	0,0	39,7	2,1%
Glarus	0,1	2,5	0,0	0,0	2,7	0,1%
Graubünden	16,6	36,4	0,0	0,0	53,0	2,9%
Jura	3,3	1,0	0,0	0,0	4,3	0,2%
Luzern	7,8	23,6	0,0	0,0	31,4	1,7%
Neuenburg	12,9	35,8	0,0	0,0	48,7	2,6%
Nidwalden	0,3	76,8	0,0	0,0	77,1	4,2%
Obwalden	0,5	3,6	0,0	0,0	4,0	0,2%
Schaffhausen	0,5	3,1	0,0	0,0	3,6	0,2%
Schwyz	1,0	7,1	0,0	0,0	8,1	0,4%
Solothurn	8,7	18,6	0,0	0,0	27,3	1,5%
St. Gallen	12,2	118,7	0,0	0,0	130,9	7,1%
Tessin	55,4	302,7	0,0	0,0	358,1	19,3%
Thurgau	1,9	5,1	0,0	0,0	7,0	0,4%
Uri	1,6	4,8	0,0	0,0	6,4	0,3%
Waadt	50,3	64,3	0,0	0,0	114,6	6,2%
Wallis	25,7	18,7	0,1	0,0	44,5	2,4%
Zug	0,8	6,5	0,0	0,0	7,2	0,4%
Zürich	127,8	75,2	20,4	0,0	223,4	12,0%
Ausland	1,3	2,1	0,0	0,0	3,5	0,2%
Total	463,6	1 341,0	49,7	0,0	1 854,3	100,0%

5.6. Die drei grössten Zuschläge bzw. Vergaben im 2024

Die folgenden grössten Zuschläge bzw. Vergaben über dem WTO-Schwellenwert wurden im Jahre 2024 auf simap.ch publiziert. Die Leistungen können über mehrere Jahre bezogen werden. Die Vergabesummen enthalten teilweise Optionen oder verteilen sich auf mehrere Zuschlagsempfänger und empfängerinnen. Dies bedeutet, dass der Betrag der Vergabesumme nicht immer ausgeschöpft wurde.

Lesebeispiel für die zweite Zeile der nachfolgenden Tabelle:

Der zweitgrösste Zuschlag im Jahr 2024 durch die zentrale Beschaffungsstelle armasuisse erfolgte unter der Beschaffungskategorie «18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih». Die Vergabesumme betrug 120 Mio. Franken und die Zuschlagsempfänger waren die Firmen Brine SA mit Firmensitz Kanton Zürich, Eviden AG mit Firmensitz Kanton Zürich, Oniko AG mit Firmensitz Kanton Aargau, RUAG AG Bereich Military Aviation mit Firmensitz Kanton Luzern und Swisscom (Schweiz) AG mit Firmensitz Kanton Bern. Das Beschaffungsverfahren wurde offen über dem Schwellenwert abgewickelt. Der Zuschlag der Vergabe erfolgte am 28.02.2024.

armasuisse

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Treibstoffe (Jet A1, SAF, Diesel und HVO)	03.01 Brennstoffe	Ohne Angabe gemäss Art. 51 Abs. 4 lit. b BöB	AGROLA AG, Bern CICA SA, Basel Stadt TotalEnergies Aviation Suisse SA, Genf	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	06.08.2024
NDP	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	120,0	Brine SA, Zürich Eviden AG, Zürich Oniko AG, Aargau RUAG AG Bereich Military Aviation, Luzern Swisscom (Schweiz) AG, Bern	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	28.02.2024
Labor	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	25,0	Faust Laborbedarf AG, Schaffhausen Huberlab AG, Basel Land MILIAN SA, Genf VWR International GmbH, Zürich	Verg. über WTO-Schwellw: offen.Verf.	06.03.2024

ar Immobilien

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
Thun Wpl, Lieferung und Montage einer automatischen Lager- und Förderanlage für Armeetextilien	20.02 Militärische Bauten, Bauleistungen	17,5	Jungheinrich AG, Aargau	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	27.08.2024
Ersatz Ausschreibung Beauftragter Immobilienbewirtschafter technisch (BeIMB techn.) Einsatzinfrastrukturen	20.01 Militärische Bauten, Honorare	9,2	Amstein + Walthert Bern AG Ingenieurunternehmung, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	09.01.2024
Beauftragter Immobilienbewirtschafter kaufmännisch (BeIMB kfm.) im Fachbereich Facility Management Cyber (FM Cy) und Facility Management Operationen (FM Op)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	9,1	thomasgraf ag, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	19.04.2024

BBL Logistik

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
WTO (23121) 104 Alpin 3.0 (Ausschreibung Leitung Projekte Informatik)_BK_2024-2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	220,0	Arxys GmbH, Luzern Baeriswyl Tschanz & Partner AG, Bern Cyberfy Consulting AG, Zürich Detecon (Schweiz) AG, Zürich Ernst & Young AG, Basel Stadt Information Consulting Group AG, Bern Multitalent GmbH, Zug Rexult AG, Bern Spol AG, Zug Swisscom (Schweiz) AG, Bern kiwi Consultants AG, Bern linkyard ag, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	13.03.2024
F24101 Weiterführung Microsoft Enterprise Agreement BBL 2025 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	139,0	Microsoft Schweiz GmbH, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	20.12.2024
F24047 Identity and Access Management Service (IAM)	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	101,8	Adnovum AG, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.	09.04.2024

BBL Bauten

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton oder Land	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
(b24015) Integrale Betreiberleistungen BAZG	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	49,7	Equans Switzerland Facility Management AG, Zug	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	21.08.2024
Bern, Hallwylstr. 15, Gesamtanierung Nationalbibliothek (Fb24047)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	36,0	ARGE-GP Nationalbibliothek Christ & Gantenbein - Drees & Sommer, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: freih.Verf.*	06.09.2024
Schweizerische Vertretung in Addis Abeba, Neubau Kanzlei und Residenz (b23022)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	19,1	G.L. Varnero PLC, Lideta subcity, Äthiopien	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	19.07.2024

* Bei der Erstbeschaffung bzw. dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes oder selektives Verfahren.

Bundesamt für Strassen

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger, Kanton	Beschaffungsverfahren	Datum Zuschlag
MP-080229, N01 Luterbach-Härkingen, 6-Streifen-Ausbau, Hauptarbeiten Los West	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	183,3	ARGE LUWA, Solothurn	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	18.09.2024
MP-080260, N04/08 Kleinandelfingen - Verzweigung Winterthur Nord, Engpass – TN/TU UN Bau	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	157,3	ARGE 4-Spur, Zürich	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	13.11.2024
MP-180010 - T401 - Gestion des matériaux - ID 8742	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	129,5	ARGE MGM Le Locle, Bern	Verg.über WTO-Schwellw: offen.Verf.	08.05.2024

5.7. Freihändige Vergaben 2024

Im Folgenden sind alle freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert aufgeführt, welche auf simap.ch im Jahre 2024 publiziert wurden. Nicht alle freihändigen Vergaben müssen publiziert werden. Keine Publikationspflicht besteht bei der Beschaffung von Waffen, Munition, Kriegsmaterial oder, sofern sie für Verteidigungs- und Sicherheitszwecke unerlässlich sind, sonstigen Lieferungen, Bauleistungen, Dienstleistungen, Forschungs- oder Entwicklungsleistungen. Diese öffentlichen Aufträge fallen im Übrigen nicht in den Staatsvertragsbereich.

Legende zu den in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Verordnungsbestimmungen, welche freihändige Vergaben rechtlich begründen:

BöB 21.2 a:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. a BöB wird dann getätigt, wenn im offenen, selektiven oder Einladungsverfahren keine Angebote oder keine Teilnahmeanträge eingehen, wenn kein Angebot den wesentlichen Anforderungen der Ausschreibung oder den technischen Spezifikationen entspricht, oder es keine Anbietenden gibt, welche die Eignungskriterien erfüllen. Solche Vergaben werden dann getätigt, wenn ein offenes, selektives oder Einladungsverfahren zu keinen oder keinen genügenden Angeboten geführt hat. Bei der anschliessenden freihändigen Vergabe müssen Anbietende selbstverständlich alle geforderten Anforderungen erfüllen.

BöB 21.2 c:

Eine freihändige Vergabe nach Art. 21 Abs. 2 lit. c BöB wird dann durchgeführt, wenn aufgrund der technischen oder künstlerischen Besonderheiten des Auftrags oder aus Gründen des Schutzes geistigen Eigentums nur ein Anbieter oder eine Anbieterin in Frage kommt und es keine angemessene Alternative gibt. Die untenstehend aufgeführten Fälle wurden mehrheitlich freihändig vergeben, weil der Auftrag entweder eine technische Besonderheit aufwies, aus Überlegungen des Investitionsschutzes, aufgrund von Risiken hinsichtlich von Betriebsstörungen infolge einer Übergabe an neue Anbietende, aufgrund des Risikos von Qualitätseinbussen oder eines Know-How Verlustes. Eine freihändige Vergabe ist zudem gerechtfertigt, wenn ein grundsätzlicher Anbietermarkt existiert, eine Vergabe an einen anderen Marktteilnehmenden jedoch weder technisch sinnvoll noch wirtschaftlich wäre. In seltenen Fällen gehören die Rechte am geistigen Eigentum einem Anbietenden, weshalb ein Transfer auf Konkurrierende und entsprechend die Vergabe an andere Anbietende nicht angemessen oder nicht möglich ist.

BöB 21.2 d:

Aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse wird die Beschaffung so dringlich, dass selbst mit verkürzten Fristen kein offenes, selektives oder Einladungsverfahren durchgeführt werden kann. Die Vergabestelle muss nachweisen können, dass sie mit dem Eintritt des Ereignisses nicht gerechnet hat, und ein solches Ereignis auch nicht erwartet werden konnte und musste. Liegt ein Selbstverschulden auf Seiten der Vergabestelle vor, beispielsweise infolge mangelhafter Planung, ist das Kriterium der Dringlichkeit nicht erfüllt.

BöB 21.2 e:

Ein Wechsel des Anbietenden für Leistungen zur Ersetzung, Ergänzung oder Erweiterung bereits erbrachter Leistungen ist aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich, würde erhebliche Schwierigkeiten bereiten oder substanzielle Mehrkosten mit sich bringen. Die gesetzliche Bestimmung kommt nur zur Anwendung, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

1. Die Ursprungsbeschaffung war vergaberechtskonform.

2. Die Ursprungsbeschaffung muss in einem offenen, selektiven oder Einladungsverfahren vergeben worden sein.
3. Die Auftragssumme aller Folgefreihänder darf grundsätzlich nicht höher sein als die Ursprungsbeschaffung. Nachgewiesene Ausnahmefälle müssen stichhaltig begründet werden.

BöB 21.2 i:

Gemäss Art. 21 Abs. 2 lit. i BöB wird der Folgeauftrag freihändig an den Sieger oder die Siegerin eines Planungs- oder Gesamleistungswettbewerbs oder eines Auswahlverfahrens zu Planungs- oder Gesamleistungsstudien vergeben, wenn:

1. Das vorausgehende Verfahren den Grundsätzen des Beschaffungsrechts (BöB/VöB) entsprach.
2. Die Lösungsvorschläge durch ein unabhängiges Expertengremium beurteilt wurden.
3. Die freihändige Vergabe des Folgeauftrages in der Ausschreibung vorgesehen wurde.

armasuisse

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2024 von der armasuisse in ihrer Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen erfolgt sind. Freihändige Vergaben erfolgen nur im Ausnahmefall – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Beschaffungsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Erweiterung Modul Heilmittelpattform (Projekt IES NG)	15.02 Software und Lizenzen	10,12	Nexplore AG Software Engineering	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.06.2024
Smart Services Defense Parts	04.02 Maschinen und Apparate	8,81	Bombardier Inc Canadair	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.04.2024
Wartungsvertrag GE one Point	04.02 Maschinen und Apparate	8,64	General Electric Co Aircraft Engine Business Group	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.11.2024
WABRB WE Rttg	04.02 Maschinen und Apparate	7,95	Notterkran AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.01.2024
Übergangsfreihänder Personen- und Lieferwagen 3/9 Platz 4x4	07.01 Fahrzeuge	6,00	Mercedes-Benz Schweiz AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	09.01.2024
Instandhaltung und Wartung zu Global 7500	07.05 Luftfahrtsysteme	5,67	Bombardier Inc Canadair	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.11.2024
Raupenhydraulikbagger 14-16t mit verstellbarem Fahrwerk, Knick- und Teleskoparm	04.02 Maschinen und Apparate	5,16	Menzi Muck AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.09.2024
GEP / VEK / IB-Aufbau Koordinationsbüro Facility Management Zentral	20.01 Militärische Bauten, Honorare	4,90	Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	12.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
AuMot Evinrude Endbevorratung	04.02 Maschinen und Apparate	4,75	Friedli Fahrzeuge AG PowerSports	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	24.01.2024
Active Sourcing	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3,64	Careerplus AG skybris gmbh	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	18.01.2024
BelMB techn. Tankanlagen / KOMZ WLGf	20.01 Militärische Bauten, Honorare	3,59	Tubus GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.11.2024
Diverse Aufbauten zu LKW BODLUV	07.01 Fahrzeuge	3,27	Notterkran AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.01.2024
Dienstleistungen für die Kalibration und das Messmittelmanagement zu Gunsten des BAKOM	04.02 Maschinen und Apparate	2,22	Rohde & Schwarz Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	18.12.2024
Beschaffung Illumina NextSeq2000 und Illumina MiniSeq System zur Sequenzierung von DNA	04.02 Maschinen und Apparate	2,12	Illumina Switzerland GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.10.2024
Nachtrag Dienstleistungen für Führung, Steuerung & Implementierung BIM@armasuisse (Los 1)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	1,84	Dr. Pascal Sieber & Partners AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024
Blutstillungstrainer Phokus Wound Cube	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	1,51	Allenspach Medical AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.06.2024
Engineering-Leistungen für den teil- und vollautonomen Betrieb von unbemannten Baumaschinen	04.02 Maschinen und Apparate	1,50	Gravis Robotics AG c/o. ETH Zürich, Institut für	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.01.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Laserablations ICP-MS-TOF-TOF	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	1,29	Tofwerk AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.03.2024
Nachtrag Dienstleistungen für Führung, Steuerung & Implementierung BIM@armasuisse (Los 2)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	1,22	pom + Consulting AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024
AuMot Mercury Endbevorratung	04.02 Maschinen und Apparate	0,98	Brunswick Marine in Switzerland a Division of Brunswick AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.01.2024
Instandhaltungsarbeiten an Seilbahnen	04.02 Maschinen und Apparate	0,98	Inauen-Schätti AG Geschäftsstelle Dallenwil	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	31.01.2024
2704.0612 Absaugpumpe Laerdal (LSU) AVO / 107287/097 / 00	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0,92	Dräger Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.06.2024
Nachtrag Dienstleistungen für Führung, Steuerung & Implementierung BIM@armasuisse (Los 3)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,83	Digitalbau GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024
Wartungsvertrag APU HoneywellAPU	04.02 Maschinen und Apparate	0,82	Honeywell International Inc.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.12.2024
Erneuerung von Flugwettersensoren	04.02 Maschinen und Apparate	0,74	KELAG Künzli Elektronik AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	31.10.2024
Nachtrag Dienstleistungen für Führung, Steuerung & Implementierung BIM@armasuisse (Los 5)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,69	ASEA AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Beschaffung 2 Stk. Single-Cell Sequenzer Chromium iX	04.02 Maschinen und Apparate	0,59	10x Genomics	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.02.2024
Wartung Anlage SecuriLink UMS	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,58	Securiton AG Alarm- und Sicherheitssysteme	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	05.09.2024
Modernisierung New Diana	16.04 Software für militärische Systeme (inkl. Lizenzen)	0,45	ACD Engineering AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.07.2024
Mitholz: Mandat Naturgefahren	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,42	Naturgefahren Kandertal GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.06.2024
Instandhaltungsarbeiten an Seilbahnen Teil 2	04.02 Maschinen und Apparate	0,39	Garaventa AG Zweigniederlassung Golddau	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.02.2024
Planungs- und Installationsaufgaben Rechenzentren	15.01 Hardware	0,39	Kummler + Matter AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.07.2024
Nachtrag Dienstleistungen für Führung, Steuerung & Implementierung BIM@armasuisse (Los 4)	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,37	BIM Facility AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024
Burgdorf, Ausbau Aussenstelle VOMA / BKP 298 Spezialist	20.01 Militärische Bauten, Honorare	0,37	B3 Brühwiler AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	23.01.2024
Sprechgarnituren fedpol - Zusätzliches Zubehör	04.02 Maschinen und Apparate	0,36	CeoTronics AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.11.2024
Wartungsleistungen Umlaufregale Kardex	04.02 Maschinen und Apparate	0,36	Kardex Systems AG Vetriebgesellschaft Schweiz	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Prüfgerät für Pressluftatmer	05.00 Medizinische Produkte und Pharmabereich	0,35	Dräger Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	24.04.2024
Wartung der Wasch- und Trockenanlage im Textilcenter Thun	04.02 Maschinen und Apparate	0,35	Kannegiesser Herbert GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.10.2024
Flugplatz-Bodenwetterdaten Systemersatz TPL IKT	15.01 Hardware	0,33	ASEA AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.04.2024
Technischer Demonstrator	04.02 Maschinen und Apparate	0,30	UMag Solutions ApS	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.03.2024
Ersatz mobiler Windprofiler	04.02 Maschinen und Apparate	0,29	Scintec AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	06.11.2024

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2024 vom BBL in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Enthalten sind auch freihändige Vergaben, welche im Rahmen von Delegationen und somit direkt durch die Bedarfsstelle erfolgt sind. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. In begründeten Fällen müssen die Bedarfsstellen aber die Möglichkeit haben, einen Auftrag freihändig zu vergeben. Dies ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn ein Ausnahmetatbestand nach Art. 21 Abs. 2 und 3 BöB gegeben ist:

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F24101 Weiterführung Microsoft Enterprise Agreement BBL 2025 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	139,00	Microsoft Schweiz GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.12.2024
F24047 Identity and Access Management Service (IAM)	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	101,80	Adnovum AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.04.2024
Bern, Hallwylstr. 15, Gesamtsanierung Nationalbibliothek (Fb24047)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	36,00	ARGE-GP Nationalbibliothek Christ & Gantenbein - Drees & Sommer	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	06.09.2024
F24176 SUSE Produkte und Services BBL 2025 - 2032	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	32,00	SUSE Software Solutions Ireland Ltd	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.09.2024
F24247 Qualitätsmesssystem für den regionalen Personenverkehr CH_BAV_2025 - 2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	15,64	ETC Solutions GmbH, Berlin, Zweigniederlassung Olten	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.10.2024
F24270 FileNet Dienstleistungen Core-IT BIT 2024 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	14,08	IBM Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	15.11.2024
F24267_Personaleinsatzplanung PEP_BAZG_01.01.2025-31.12.2036	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	13,74	ELCA Informatique SA	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	14.11.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F24307 BMC Software, Wartung und Support Bund 2025-2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	10,15	ITConcepts-Professional GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	02.12.2024
F24277 AVAM-DMS BIT 2025-2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	8,45	DXC Technology Switzerland GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.12.2024
F24250 ICT-Fachunterstützung LOS 6 BABS 2025-2034	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	7,93	Rexult AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	26.10.2024
F24209 Signaturdienste	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	6,81	Swisscom Trust Services AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.10.2024
F24118 IES-KSD Wartung und Support (2024ff)	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	6,64	NTT DATA Business Solutions AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.06.2024
Bern, Monbijoustrasse 40, Gesamtsanierung (Fb24050)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	4,10	AEBI & VINCENT ARCHITEKTEN SIA AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	23.09.2024
(Fb24053) Wartung und Funktionskontrolle von Sicherheitseinrichtung 2025-2039	19.04 Zivile Bauten, Betrieb und Instandsetzung	4,04	PKE Electronics AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
F24135 Core-IT ESTV Übergangslösung	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	3,00	Best Practice Consulting AG, Münster, Zweigniederlassung Zürich	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.08.2024
F24169 Weiterentwicklung und Betrieb der Fachanwendung CORE BAFU 2024-2033	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,69	IWF AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	31.07.2024
F24043_609_Operative SAP-Migration ERP Suite ECC6 – S/4 HANA_BIT_01.07.2024-31.03.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,50	IBM Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.05.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
(Fb24057) Helpdesk und Softwarewartung, Softwarelizenzen für das Zutrittskontrollsystem Siemens für den Campus Bund SiPass und SiPort 2025-2039	15.02 Software und Lizenzen	2,26	Siemens Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
F24052 - Pflege, Support, Betrieb und Weiterentwicklung der Applikation MAS (Medical Ambulatory Structure)_BFS_2024-2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,18	JAXForms AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.02.2024
F23268 - Organspende-Kampagne 2024-2025	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	2,13	Contexta AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.02.2024
F24155 Betrieb, Migration und Abbau des MHS von NetSys_MeteoSchweiz_2024 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,00	newbIT AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.07.2024
Bern, Taubenstrasse 16, Instandsetzung (b20013)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	2,00	ARGE TS16 GWJ / CO	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	22.03.2024
F24089 SAP Learning Hub 2025-2034	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	2,00	SAP (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.06.2024
F24084 - Wartung, Weiterentwicklung und Support für Fachanwendung FKR_ASTRA_01.01.2025 - 31.12.2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,85	Elca Informatik AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.05.2024
F23158 Scanning-Dienstleistungen_BFS_2024 - 2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,77	Tessi Switzerland GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.01.2024
(Fb24054) Helpdesk und Softwarewartung, Softwarelizenzen für das Zutrittskontrollsystem dormakaba für den Campus Bund 2025-2039	15.02 Software und Lizenzen	1,75	dormakaba Holding AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Bern, Hallwylstr. 15, Gesamtsanierung Nationalbibliothek (Fb24048)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,44	ARGE-GP Nationalbibliothek Christ & Gantenbein - Drees & Sommer	BöB 21.2 i Folgeaufträge für Wettbewerbe und Studien*	06.09.2024
Zürich, Agroscope, Instandsetzung und Ersatzneubau Gewächshäuser (b22021)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,30	Steiger Concept AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	20.02.2024
F24069 - IT-Dienste, Beratung und Unterstützung bei Systemaufbau, Migration sowie Support beim Unterhalt eines Digital Preservation System_BAR_2024-2033	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,29	Artefactual Systems inc.	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	12.02.2024
Ittigen, Mühlestrasse 2, Sanierung und Umbau, Nachtrag GP (Fb24037)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,12	Rykart Architekten AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	16.07.2024
F24229_BAFU_GIN_01.11.2024 - 30.04.2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	1,11	EBP Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.11.2024
Winterthur, Haldenstr. 95, Teilsanierung und Instandsetzung Sammlung Oskar Reinhart (Fb24051)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	1,02	Arthur J. Gallagher (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	28.10.2024
F24266 Bereitstellung von meteorologischen Daten für GIN BAG 2025 - 2031	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,96	DTN Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
(Fb24056) Helpdesk und Softwarewartung, Softwarelizenzen für das Zutrittskontrollsystem Siaxma für den Campus Bund 2025-2039	15.02 Software und Lizenzen	0,90	Siaxma AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
F24023 Unterstützungsleistung Requirements Engineering im Programm Prüm Plus (IT Business Analyst) 01.03.2024 - 31.12.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,88	Akros AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.02.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F24031 - Support, Wartung und Weiterentwicklung der ApplikationDelft-FEWS_BAFU_2025 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,85	Deltares	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	28.10.2024
F24058 Logdatensammler BIT 2024 - 2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,77	Adfinis AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	30.04.2024
F24129 Programm erneuerbar heizen	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,77	CR Kommunikation AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.06.2024
Schwyz, Altes Zeughaus, Forum Schweizer Geschichte, Planerwahlverfahren (b22026))	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,76	Dario Wohler Architekten GmbH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	04.04.2024
F24165 Beratung und Analyse in diversen Swiss Organ Allocation System „SOAS“ BAG_01.06.2024 - 31.12.2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,75	analitica SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	29.05.2024
F24262 MindManager Lizenzen, Wartung und Support BIT 2025 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,73	Corel GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.12.2024
F24288 (Weiterführung Betrieb und Support - Open Government Data-Plattform) 1015 BFS 01.01.2025 - 31.12.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,65	Liip AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.12.2024
F24191 - SAG Mainframe Produkte_BIT_01.01.2025 - 31.12.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,65	SAG Software Systems AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	19.09.2024
F24122 Expertise und Beratung zur digitalen Transformation von Meldeprozessen und zum Betrieb der Überwachungssysteme übertragbare Krankheiten - BAG - 01.07.2024 - 31.03.2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,62	aucoma ag	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.06.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Alertswiss App, Wartung, Weiterentwicklung und Betrieb	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,60	Ubique Innovation AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.05.2024
F24060 IT-Dienstleistungen Fachbetrieb CDE_Swisstopo_01.06.2024 - 31.05.2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,57	ELCA Informatique SA	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	11.06.2024
F24055 - Informatikprogramm zum Vollzug der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA-Online)_BAFU_01.06.2024 - 31.12.2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,56	DV Bern AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	31.05.2024
F24228 Betrieb und Wartung des Nationalen Eisenbahn-Fahrzeugregister_BAV_2025 - 2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,50	Enotrac AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.11.2024
F24269 Trend Micro Premium Support_BIT_2025 - 2028	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,48	Trend Micro (Schweiz) GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	03.12.2024
F24082 CPAM II Client Privileged Access Management (CPAM)_BIT_01.04.2024 - 31.03.2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,47	eb-Qual SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	13.02.2024
F24068 Wartung und Support für die Fachanwendung Kollaborationsplattform/Intranet_EDA_01.03.2024 - 31.12.2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,46	NEXPLORE AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	31.01.2024
F24041 - Wartung und Support bestehender Lizenzen für die Fachanwendung "Informatica PowerCenter"_BBL_2025 - 2027	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,45	Informatica Software (Schweiz) GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	17.12.2024
Maggingen, BASPO, End der Welt, Teilsanierung Jubiläumshalle (b19020)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,44	Büro B Architekten AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	04.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F24033 Kommunikationsagentur für die Kampagne MakeHeatSimple	09.01 Publikationen inkl. Agenturleistungen	0,42	franz & rené SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.02.2024
Bern, Unterhaltmassnahmen hochinstalliertes Betriebsgebäude (b22042)	19.01 Zivile Bauten, Honorare	0,40	RZintegral AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)*	22.02.2024
(Fb24055) Helpdesk und Softwarewartung, Softwarelizenzen für das Zutrittskontrollsystem Securiton für den Campus Bund 2025-2039	15.02 Software und Lizenzen	0,39	Securiton AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
R060-2024-2025 - Nachtrag - Pflege-, Support und Weiterentwicklungsleistungen für das Portal parlament.ch bis Ende 2025	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,37	NEXPLORE AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	31.05.2024
F24083 Applikation Gasmonitoring BWL 01.05.2024 - 30.04.2025 Ecmt AG	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,33	ecmt AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	04.12.2024
F24059 Chargeback Service_BIT_01.04.2024 - 31.03.2029	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,31	peaq GmbH	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.03.2024
F24022 Lizenzgebühren OS-Laufwerk + Support_Agroscope_01.04.2024 - 31.12.2026	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,30	UBit Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	11.04.2024
(Fb24058) Helpdesk und Softwarewartung, Softwarelizenzen für das Zutrittskontrollsystem Tyco für den Campus Bund 202-2039	15.02 Software und Lizenzen	0,29	Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.12.2024
Ittigen, Mühlestr. 2, Sanierung und Anpassung (Fb24041)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,25	Schmid Janutin AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.07.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
F24287 Abonnemente IncaMail für die Anwendung deskOne	18.02 Informatikdienstleistungen im Bereich IKT, exkl. Personalverleih	0,25	Post CH AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	20.12.2024
Ittigen, Mühlestrasse, Sanierung und Umbau (Fb24038)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,21	Siemens Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	09.07.2024
Ittigen, Mühlestrasse 2, Sanierung und Umbau (Fb24040)	19.02 Zivile Bauten, Bauleistungen	0,17	dormakaba Holding AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	29.07.2024

* Bei der Erstbeschaffung bzw. dem vorausgehenden Verfahren handelte es sich um ein offenes oder selektives Verfahren.

Bundesamt für Strassen ASTRA

Die untenstehende Tabelle zeigt die im Jahr 2024 vom ASTRA in seiner Rolle als zentrale Beschaffungsstelle getätigten freihändigen Vergaben über dem WTO-Schwellenwert. Freihändige Vergaben werden nur im Ausnahmefall getätigt – es gilt der Grundsatz, den Wettbewerb mittels öffentlichen Ausschreibungen spielen zu lassen. Das ASTRA legt diese Bestimmungen restriktiv aus. Dennoch ist es manchmal unvermeidbar, auch grosse Aufträge freihändig zu vergeben. Gerade im Fall von Nachträgen (beispielsweise auf Grund von Beststellungsänderungen infolge Unvorhersehbarem oder Unvorhergesehenem) wäre es oft mit hohen Kosten, Risiken oder grossem Zeitverlust verbunden, den bisherigen Vertragspartner oder die -partnerin in einem laufenden Projekt auszuwechseln.

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-180010 Travaux sécurisation carrièredes Granges (SoMa lot T103) - ID 10601	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	13,78	Consortium So-Ma-Granges	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.07.2024
MP-120043 - Los 241 Haupttunnel Nord (Aggiunta n. 1)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	13,28	ARGE secondo tubo Los 241	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.04.2024
Lotto 301, opere principali tracciato comparto Quinto: opere da capomastro e pavimentazione	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	8,72	Consorzio Lotto 301	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.08.2024
MP-240043 N13 SOMA Ripristino Soazza Buffalora, opere da impresario costruttore	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7,40	Mancini & Marti SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	23.10.2024
Wartung, Weiterentwicklung und Support der Fachanwendung SVKZ und der Fahrzeugvermessungsanlagen	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	7,31	BSR Automation AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	21.08.2024
MP-230033 Travaux de revêtement secteur Sud - ID 10482	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	7,30	Marti Arc Jura SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	05.06.2024
N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz - Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 5 - ID	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5,35	Arge Marti Brienzensee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.05.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz Baumeisterarbeiten Gesamtsanierung Abschnitt Interlaken Ost - Brienz - Nachtrag 6 -ID9676	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5,11	Arge Marti Brienersee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.05.2024
MP-230033 Travaux de revêtement secteur Nord - ID 10483	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	5,04	Colas Suisse SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	05.06.2024
N05.72 080011 - Travaux GC lot " Centre" / Avenant 1 (ID 9451)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,99	Consortium Lac de Bienne	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.04.2024
N09.72 MP-170005 - KON-Baumeisterarbeiten zur Ausführung der SOMA2 - (ID10897)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	4,42	Frutiger AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	09.09.2024
N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz - Planer Bau - Nachtrag 02	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3,86	IG Brienersee	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.01.2024
Progettista tracciato, N2 EP28 Gentilino-Lamone MP-120008	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	3,72	Consortio EP28 Lugano, Pini Swiss Eng.SA, Edy Toscano AG & Project	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.04.2024
N16.14 MP-080191 TP 3 - Travaux K - T/G - T/U (ID 10949)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	3,43	Consortium TP3	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.11.2024
N02/14 Gesamtsystem Bypass Luzern - N01 PV TP 2/3	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2,72	IG BYTULU	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.02.2024
MP-120043 - Bauherrenvermesser	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2,68	IG GRI-GI	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.02.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Sofortmassnahmen zum Monitoring des Blockgletschers mittels energieautarkem Überwachungssystem ID10856	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	2,68	Geopraevent AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	10.07.2024
N16.14 080191 - Upn voie desc. TP3 K (9383)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,62	Consortium TP3	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.03.2024
MP-080409, 01/56, N23/06 UPlaNS Neudorf (SG Ost)-Rheineck, Baumeister	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,60	Walo Bertschinger AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	15.03.2024
N16.14 MP-080191 - Upn sur voie descendante (TP3) Travaux K (ID 10706)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,52	Consortium TP3	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.08.2024
MP-080152 N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels.	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,26	Implenia Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.04.2024
N05.72 080011 - Travaux GC lot "Ouest" - Avenant 1 (ID 9436)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	2,22	Consortium N5 Lot Ouest	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.04.2024
N05.72 MP-080011 - Domaine T/U : MK, MP, APO, DLT (ID 9272)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,69	Groupement d'ingenieurs Mct Ingenieurs	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.02.2024
MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Mehrleistungen Los 701 - Nachtrag 2	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,48	cablex AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.03.2024
MP-160082, EP 1TG, Massnahmenkonzept Vorzone Nord (Erweiterung Perimeter MK Bau EP 1TG) - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,40	IG GottardoUno	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-100054,N02/N14 Gesamtsystem Bypass Luzern, Zusatzleistungen PV BSA (MP/DP)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,37	IG 3B	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.06.2024
MP-130060 - APR GC phase AP/MK / Avenant (ID 10808)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,32	Groupement OPAN-BG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.10.2024
Projektleitungsaufgaben VL-CH	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	1,27	Digital Impulse AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	01.05.2024
MP-180010 APR dangers naturels - ID 9368	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	1,09	CSD Ingénieurs SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.03.2024
N09.48 MP-080010 TP5.201 - Travaux principaux de génie civil (ID 10686)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	1,05	Implenia Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.08.2024
MP-160081 - Progettista GP+EK (Aggiunta n. 2)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,80	Consorzio TI-LUME	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.04.2024
MP-160025 - APR BSA phases MK jusqu'à mise en service - ID 10739	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,80	WSP Ingénieurs Conseils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.09.2024
MP-130075, N01/48-6SP, PV Trassee-KuBa	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,77	IG RTH	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.02.2024
MP-080010 APR BSA2 TP7 - Lot F - ID 0561	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,75	IM Maggia Engineering SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.08.2024
N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels., Los 1 Hauptarbeiten	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,74	Implenia Schweiz AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	06.05.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-090090, N01 EP Reusstal - Neuenhof; Los 01 Zusätzliche Anforderungen an Reflexe, Ersatz HV und UV und RPH - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,73	Remtec AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.07.2024
Lotto 104 agenti di sicurezza MP-080005 N2 EP12 Bellinzona	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,70	Prosegur SA - Società di vigilanza	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	20.02.2024
Wartungsleiter Basissystem	21.03 IKT für die Bestandteile der Nationalstrassen	0,70	Techdata AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.03.2024
MP-190096 Erhaltungsprojekt Hagnau - Augst, PV BSA UeMa/ Mehr und Zusatzleistungen SIA Phase 41-53	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,67	Inge Awis	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.10.2024
N01.06 MP-160001 - Mandataire APR-DLT GC+BSA (Phases 32 à 53) - ID 9227	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,63	Groupement SIM	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.02.2024
progettazione tracciato e arterie di raccordo	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,61	Consorzio Valascia Quinto	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.08.2024
MP-150004 Rheintunnel Basel, BHU (Phase 33) - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,60	JAUSLIN STEBLER AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.05.2024
MP-110053 Projektierung Nachtrag 06	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,60	Amberg Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.01.2024
MP-130073 PV EK UPlaNS Moosmüli-Neudorf	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,59	IG Nemo	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.07.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N08.64 080145 - Brünig Gnoll - Kurve Wacht - Projektverfasser Phase DP - 53 inkl. öBL - Nachtrag 3	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,57	IG ZEO-Lombardi	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.02.2024
MP-110069 Ingegnere civile aggiunta Nr. 02	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,56	Consorzio Forte	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	24.07.2024
N2 EP08 Piottino 2, progettazione (MK) - MP/DP	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,56	Consorzio EP08 PIO2	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.03.2024
MP-160025 APR GC phases MK à 53 - ID 10552	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,55	Emch+Berger AG Bern	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.08.2024
N08.60 EP Interlaken Ost - Brienz KON - Los E34 Steuerung Lüftung ID9382	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,54	Autcomp AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	10.01.2024
MP-160025 Lot D9.1 Travaux GC - ID 10781	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,51	Consortium FABE Arrissoules	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.10.2024
N06.48 NEB Kandertal EM Projektierung Bau inkl. Bauleitung - Nachtrag 02 ID9617	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,51	INGE Kander	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.03.2024
MP-180010 Accompagnement/validation/travaux CFF dans le secteur du portail EST - ID9401	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,50	SBB AG Zentralbereiche	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.06.2024
N05.72.08011 - Prestations de mandataire pour phases MP à 51, domaine K (ID 10865)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Groupement K-Biel	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.10.2024
MP-100138, N01/42, WHWALLISIN, Neubau, Gesamtleiter und Bauleiter	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	14.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-080247, N01/40 EHS, Support PV und UN	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Inge B2H	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.08.2024
N05.72 MP-080011 - Prestations de mandataire pour phase MP à 51, domaine K / Avenant 2 (ID 9232)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Groupement K-Biel	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.01.2024
MP-080247, N01-40 EHS, PK7 erhöhter BL Aufwand	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.05.2024
N05.72 MP-080011 - Mandataire phase MP à 51, domaine K (ID 10494)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,50	Groupement K-Biel	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	07.05.2024
MP-080279, N01-36 GRU, Projektierung	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,49	IG PIROL N01/36	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.05.2024
MP-080166 APR GC Crissier-VSC - ID 9299	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	Groupement NRBIE	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.02.2024
Prestazioni di supporto al committente e DGL MP-071017	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,48	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	03.01.2024
N09.72 MP-170005 BSA Projektverfasser Bau für die Phase 31 bis 53 - Nachtrag 03 - ID11071	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,47	IG ENGI	BöB 21.2 d Dringlichkeit	06.12.2024
N09.72 IBB Simplon Dorf Werkhof BKP 291 Architektur / Bauleitung SIA Phasen 31-53 ID10724	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,46	ARGE RIAL	BöB 21.2 a Keine oder keine geeigneten Angebote	01.05.2024
MP-160025 Lot D5.2 contrôle commande divers- ID10705	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,46	Groupe E Connect SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	13.08.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-200029, Gebäude-Schliessung F4, PV öBL MP bis IBN	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,45	INGE Schliessung F4	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.07.2024
MP-100138, WHWALLISIN, Generalplaner	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,45	Gähler und Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.05.2024
MP-080247, N01-40 EHS, BSA Fachbauleitung	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	Inge B2H	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	04.04.2024
Studie zur Rauchdetektion in Strassentunnels	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	IG RDA-Studie	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	18.12.2024
MP-080362 EP Amsteg - Göschenen, Projektverfasser Nachtrag N04, Phase 41 + 51	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,44	ARGE IPC - AmGö	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	08.01.2024
MP-180010 Spécialiste géologie -géotechnique - ID 9263	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,43	Geotechnisches Institut AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.02.2024
MP-090090, N01 EP Reusstal - Neuenhof; Los 07 Signalisation - Steuerung, Genehmigung RPH - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,42	Bergauer AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.07.2024
MP-090070, EP Verzweigung Wiggertal - Aarau Ost / Projektverfasser und Bauleitung VOMA / Nachtrag 01	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,40	JAUSLIN STEBLER AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.09.2024
MP-210031, N15/04 Lückenschliessung, FM Geologie	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,40	SC+P Sieber, Cassina + Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.01.2024
N04/06, 08, Fäsenst./Cholf./Schönen, Erh. Tunnels.	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,40	Amberg Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.02.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-080362 EP Amsteg - Göschenen / Projektverfasser Nachtrag 05 Phase 52	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,40	Bigler AG, Ingenieure & Planer	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.05.2024
N06.32 Bern PUN Wankdorf - Muri Sicherheits- und Verkehrsdienst - Nachtrag 01 - ID 10777	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,38	CONDOR Tech & Services AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.05.2024
MP-210016 Ass. système de gestion tunnel de Perche, Banné et Beuchille - ID 9314	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,37	Sopra Steria AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	01.08.2024
N01.10 MP-160025 - APR BSA phases MK jusqu'à mise en service	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,37	WSP Ingénieurs Conseils SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	17.12.2024
MP-160025 Lot D5.2 contrôle commande divers,détection incendie en tunnel,ventilation-climatisation etchauffage des locaux - ID 10645	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,36	Groupe E Connect SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.07.2024
N09.72 Zwischbergen Casermettatunnel Planer MP - Nachtrag 02 ID9579	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,35	IG SIS-13	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.02.2024
MP-080247, N01-40 EHS, NO Projektänderung A. 84 bis 110	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,33	Inge K12 Plus SN Zürich Nordost	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.03.2024
MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Projektverfasser BSA - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,33	IG N5 Voma BSA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	26.03.2024
N00.99 200060 - Lot 602 - Modifications système de gestion générale (SGE) FR (ID 8875)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	Cegelec Mobility	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	16.07.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
Projektverfasser Trasse + Kunstbauten N13 Belagssanierung Landquart - Maienfeld MP-200051	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,32	IG Bänzinger / Tuffli	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	27.02.2024
MP-120043 - PV, öBL BSA FB4 - Signalisation (Aggiunta n. 1)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,31	IG BBSA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	02.04.2024
N16.14 MP-080191 Prestations APR Lot 6 K-Ouvrages art - ID 10803	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Groupement d'ingenieurs BG-Ebbe (Lot 6)	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	11.10.2024
MP-210026 NEB N13 Viabilità Bellinzona Sud – Riazzino, Ingénieur électricien et spécialiste du trafic à partir de la phase MK	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	IM Maggia Engineering SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	30.09.2024
Direzione Locale dei Lavori (DLL) - Comparto Quinto	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Renzo Tarchini Cantieri & Contratti SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.08.2024
MP-240043 DLL GC	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Pini Group SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	14.08.2024
MP-120093, N2 Tunnel Belchen Zweite Instandsetzung (BZI) / Projektverfasser Bau ab Phase 32; ZL11- ZL18 - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,30	Inge BZI 2.0	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.10.2024
MP-070054 N01/54, 55 UPlaNS SG West - SG Ost	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,29	INGE SIG SWO	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	14.03.2024
MP-090091 N05 VOMA BSA Lengnau-Luterbach, Los 203 – Steuerung Pumpwerk ES28 - Nachtrag 2	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,29	Sisag AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	22.03.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-090229, N04/06, SH Süd - Herblingen, Enpassbeseitigung, PV Umwelt	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,29	IC INFRACONSULT AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	10.01.2024
N00.99 200060 - Lot 601 - Modifications système de gestion générale (SGE) VD (ID 8874)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Sopra Steria AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	10.07.2024
MP-130075, N01/48-6SP, Fachmandat Geologie GP-AP	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Arge Geotest AG / Dr. von Moos AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	01.03.2024
MP-160010, N01-42 PZO, PV Trasse Bau-IBN	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Ingenieurgemeinschaft PUNteam PZO	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	09.10.2024
MP-070077 L101 Aggiunta Nr. 01	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Consultest SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.06.2024
N08.52 EP Spiez - Interlaken West - PV Bau EK / MK - Nachtrag 4 - ID10876	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Basler & Hofmann AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.07.2024
MP-240030 - Taskforce Leitung MS WUZ	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	C + E Planing AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	22.07.2024
MP-160081 N2 Potenziamento Lugano Sud - Mendrisio, Architetto consulente nelle fasi AP-MK e DP-MP	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,28	Jachen Könz	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	23.12.2024
MP-240043 BHU e DGL	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,27	AFRY Schweiz AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	14.08.2024
N09.72 MP-170006 - Mandat für BHU-/ OBL-Leistunge inkl. BSA - Nachtrag 1 - (ID10887)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,27	MWST-Gruppe, Amberg Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	05.09.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N16.02 MP-210016 - BSA Tunnels Perche, Banné, TC Beuchille - Calculateur Traf. (ID 9312)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,27	Moelbert AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	08.03.2024
MP-210081, AKS-CH @GEXI, Experte BSA-Datenbank & Migration AKS-GEXI zu AKS-CH	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,26	ingegna SA	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.03.2024
MP-080229, N01, 6-Streifenausbau Luterbach-Härkingen, PV für Erweiterung GHGW, Luterbach-Kriegstetten - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,26	Sauber+Gisin Engineering AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	15.08.2024
MP-130075, N01/48-6SP, PV-Ing. Umwelt-WEM	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,25	CSD Ingenieure AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	12.01.2024
MP-190041, Lehnenviadukt Beckenried, Beschaffung Dokumentenarchiv	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,25	Bänziger Partner AG, Zweigniederlassung St. Gallen	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	26.06.2024
MP-240043 Prestazioni geometra del committente	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,25	Giudicetti e Baumann SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	16.08.2024
MP-230033 Labo MO chaussée Sud - ID 10526	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,25	Ertec S.A.	BöB 21.2 d Dringlichkeit	24.05.2024
MP-200060 NT-UTII - Lot 603 - Modifications système général (SGE) GE - ID 10653	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,25	Sopra Steria AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	25.07.2024
MP-120043 - Ingenieurleistungen BSA (PV BSA FB3, inkl. öBL; Lüftungsanlage GTG und Galleria di Airolo) (Aggiunta n. 1)	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,24	INGE Gotthardluft	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.07.2024
MP-240043 Progettista opere del genio civile - Tracciato	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,24	Pini Group SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	14.08.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
N00.F2 F2 Erhaltungsplanung 2017ff - QS DBU 2025 - 2029 - ID11083	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,23	GeoLogix AG	BöB 21.2 c techn. Besonderheit, Schutz geistigen Eigentums	02.12.2024
MP-230033 Labo MO chaussée Nord - ID 10527	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,22	IMP Bautest AG	BöB 21.2 d Dringlichkeit	24.05.2024
N16.02 MP-230033 Rev. SoMa N16 Boncourt-Sonceboz	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,20	sd ingénierie jura sa	BöB 21.2 d Dringlichkeit	07.06.2024
MP-160087, Ausbau IBB Oensingen / Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Sanitärarbeiten; NF14-17 und NF19-21 - Nachtrag	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,18	Spaar AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	19.08.2024
MP-100054, N02 Bypass Luzern; PV Grosshofbrücken - Nachtrag	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,16	ACS-Partner AG	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	25.07.2024
N16.02 MP-230033 Rev. SoMa N16 Boncourt-Sonceboz	21.01 Bauten Nationalstrassen, Honorare	0,15	Bureau d'Etudes Vincent Becker, Ingénieurs SA	BöB 21.2 d Dringlichkeit	07.06.2024
N00.99 170041 BSA UeLs UT II - Lot 134 - Système de gestion des installations (AS) - ID 10578	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,14	SPIE CityNetworks	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	31.07.2024
N00.99 170041 - Lot 130 - Hypervision UT II et Archivage (BL+SA) / Avenant no1 (ID 9334)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,13	SPIE CityNetworks	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.02.2024
MP-190015, mobile Baustellenbrücke Typ ASTRA, Totalunternehmer - Nachtrag NO7 mit NF33-NF38	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,12	ARGE ASTRA BRIDGE	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.10.2024
N00.99 170041 - Lot 133 - Infra. et système IT (ID 9336)	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,09	Meanquest SA	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	29.02.2024

Bezeichnung der Vergabe	Beschaffungskategorie	Vergabesumme (Mio. Fr.), exkl. MWST	Zuschlagsempfänger	Begründung der freihändigen Vergabe mit Bezug auf Artikel in BöB	Datum Zuschlag
MP-160087, Ausbau IBB Oensingen, Baumeister Hochbau/NF4 und NF10 - Nachtrag Nr. 5	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,09	Marti AG Solothurn	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	28.06.2024
MP-100133, N07/76, Stützpkt. Müllheim, Ersatz Siegershausen, Stahlbau	21.02 Bauten Nationalstrassen, Bauleistungen (Werkverträge)	0,05	Ernst Fischer AG, Stahl- und Metallbau	BöB 21.2 e Folgeauftrag (Ersetzung, Ergänzung, Erweiterung)	16.01.2024

Bundesreisezentrale

Die BRZ hat im Jahr 2024 keine Vergabe über dem gesetzlichen WTO-Schwellenwert getätigt.

Die Preise der Flug- und Hotelleistungen sind starken Schwankungen unterworfen. Der von den Kunden der BRZ angemeldete Bedarf an diesen Leistungen ist jeweils sehr individuell und nicht voraussehbar. Daher wird jede einzelne Buchung einer Reisedienstleistung (Flug und Hotel) als eigenständige Beschaffung betrachtet. Entsprechend werden mit den jeweiligen interessierten Anbietenden, welche an die BRZ herantreten, Vorteilsbedingungen mittels Rahmenverträgen abgeschlossen. Diese regeln die Rahmenbedingungen der späteren Einzelverträge, welche teils durch die BRZ entstehen, jedoch oftmals auch direkt durch den Bedürfnisträger oder die Bedürfnisträgerin. Die Vertragssummen betragen jeweils Null Franken, da generell die Zahlungsabwicklungen für sämtliche gebuchten Leistungen durch die BRZ über die jeweiligen Departemente der Bundesverwaltung getätigt werden. Die untenstehenden Zahlen basieren auf Transaktionen der Bundesreisezentrale. Transaktionen, welche nicht über die BRZ abgewickelt wurden, sind darin nicht enthalten.

Umsatz (Mio Fr.)	2024	2023	Differenz
Flüge Europa	6.92	7.02	-1%
Flüge Interkontinental	13.96	14.84	-6%
Bahn International*	1.04	1.05	0.3%
Hotel	2.80	2.47	+14%
Mietwagen	0.63	0.8	-21%
Diverse Reiseleistungen**	0.00	0.01	-53%

*Bahntickets International (der nationale öffentliche Verkehr und Abonnements sind nicht enthalten)

**inkl. Schiff und Bus

Die 5-Top Reisedestinationen innerhalb Europas und Interkontinental sind:

Europa	Passagiere 2024	2023
Brüssel	1109	917
Paris	1009	947
Wien	734	624
Berlin	469	398
Amsterdam	448	419

Interkontinental	Passagiere 2024	2023
New York	282	299
Washington	241	149
Nairobi	105	109
Montreal	104	81
Delhi	79	94